



GEMENG DIKRICH

DEIWELS ELTER

FEBRUAR 2020



PRÉFACE	2
• STADTLIBEN	
DER UMWELT ZULIEBE	4
• DEN HANNERGROND	
ORGANSPEND - EE CHOIX FIR D'LI EWEN	8
SÉANCE DU CONSEIL COMMUNAL DU 15 OCTOBRE 2019	10
• WAT GËTT NEITS AN DER STAD?	
GUT ZU WISSEN	15
PORSCHE EXPO	16
CNVL - JAHRESABSCHLUSS	17
SÉANCE DU CONSEIL COMMUNAL DU 25 NOVEMBRE 2019 / FLEX NEWS	18
• DEN HIRSCHT AM RÉCKBLÉCK	
HIRSCHTFEST 2019 - D'BLIEDER FALEN ...	22
HIRSCHTSONNDEG - MANTELSONNDEG MOL ANESCHT	23
CAFÉ DES LANGUES - REDEN VEREINT	24
JOURNÉE DU GRAND ÂGE - FEIER MIT HERZ	26
ROSIÈRE - DIE TRADITION WIRD WEITERGEFÜHRT	28
NORDSTADJUGEND AKTUELL - 30 JOER DIKRICHER JUGENDHAUS	30
DAMMEN HANDBALL - SPANNEND 1/4 FINALL	33
«AN DIKRICH» - 70 JOER AN NACH NET MIDD!	34
KULTURHAUS AUF REISE - CHANTAL MAQUET & NADIA SCHREINER	36
FESTIVAL DE LA GRAVURE - KULTURELLES HIGHLIGHT	38
DIKRICHER FILMDEEG - NATIONALE FESTIVAL FIR AMATEUREN	39
• WANterZÄIT	
FOTOREPORTAGE "KLEESCHEN"	40
WINTERFEELING - DIKRICH "ÄR AKAFSSTAD"	41
FOTOREPORTAGE "CHRËSTFEIER"	42
«KEYSTONE IN THE WAY» - ERINNERUNG IN DIEKIRCH	44
DI DÄITSCH ZU LËTZEBUERG	46
SÉANCE DU CONSEIL COMMUNAL DU 09 DÉCEMBRE 2019	48
FINANZBERICHT	54
• WAT NACH KËNNT	
CONCOURS NATURPARK	56
PLAN POLLINISATEUR	58
150 JAHRE KAVALKADE - DAS INTERVIEW	60
LIVE KINO SAISON 2020	63
OPRUFF	64
• ERAUS GEPICKT	
DIEKIRCH IN DER ARDENNENOFFENSIVE	65
DIKRICHER SCHWEMM - 2. DEEL	69

Editeur: Le DEIWELSELTER est publié sous la responsabilité du Collège échevinal de la Ville de Diekirch

Conception: Agence LEZARTS, Diekirch
 Photos: Archives de la Ville de Diekirch
 Couverture: Wanter zu Dikrich



Imprimé sur papier recyclé 100%
 Luxembourg 02/2020



VILLE DE
DIEKIRCH



FISCHER
1933

Hale...



**Chères
concitoyennes,
chers concitoyens
de la Ville de Diekirch,**

Au début du Nouvel An le Collège échevinal, le Conseil communal de même que l'Administration communale de la Ville de Diekirch avec ses différents services tiennent à vous exprimer leurs meilleurs vœux pour 2020, une bonne santé et une année pleine de réussite.

Au cours de ce «Deiwelselter» les différents projets communaux inscrits au budget 2020 seront présentés. Leur réalisation sera envisagée en fonction des différentes phases d'achèvement en tenant compte des études, devis et planifications. Le point sur leur concrétisation sera présenté dans les prochains bulletins communaux. Dans les années à venir notre Ville de même que la future Nordstad seront appelées à résoudre des problèmes de logement, d'infrastructures sociales, culturelles et sportives. Les moyens et disponibilités de mobilité y joueront un rôle essentiel. L'année 2020 sera dans cet ordre d'idée primordiale pour notre Ville.

Les concepts et idées de développement, leur financement, leur emplacement et leur programmation sont aujourd'hui essentiels pour notre commune qui ne cesse de grandir et où la qualité de vie va de pair. Cependant ces réalisations urbanistiques auront comme conséquences des chantiers croissants dans notre Ville, chantiers qui ne seront pas au goût de tout le monde, mais néanmoins nécessaires.

Aussi le Collège échevinal et la Conseil communal de la Ville de Diekirch tiennent à vous remercier pour votre collaboration et votre compréhension dans tous les dossiers et projets communaux et vous souhaitent une bonne lecture.

Le Collège des Bourgmestre et Echevins,

Claude HAAGEN, Bourgmestre

René KANIVÉ, Echevin

Claude THILL, Echevin



Le Conseil Communal de Diekirch

De gauche à droite: Charel WEILER (CSV), Robert BOHNERT (CSV), Jing DALEIDEN (LSAP), Paul BONERT (CSV), René KANIVÉ (LSAP), René KRACK (LSAP), Françoise KERGER-FABER (CSV), Claude HAAGEN (LSAP), Pascale SCHMOETTEN-STEFFEN (LSAP), Claude THILL (LSAP), Nico HERTZ (LSAP), Frank THILLEN (Déi Gréng), José LOPES GONCALVES (DP)



Le Conseil Communal de Diekirch dans la salle de séance

De gauche à droite:
 Frank THILLEN (Déi Gréng), José LOPES GONCALVES (DP), Nico HERTZ (LSAP), Pascale SCHMOETTEN-STEFFEN (LSAP), René LILTZ (secrétaire communal), Claude THILL (LSAP), Claude HAAGEN (LSAP), René KANIVÉ (LSAP), René KRACK (LSAP), Jing DALEIDEN (LSAP), Paul BONERT (CSV), Françoise KERGER-FABER (CSV), Robert BOHNERT (CSV), Charel WEILER (CSV)

STADTLIBEN

DER UMWELT ZULIEBE



Die europäischen Bestimmungen in Bezug auf Abfall- und Energiewirtschaft verlangen, dass sich die einzelnen EU Länder in den nächsten Jahren gewaltig anstrengen müssen um die geplanten Ziele zu erreichen. Auch Diekirch wird demnach "grüner" und setzt verstärkt auf Recycling und Windenergie.

«MANNER ELIMINÉIEREN - MÉI RECYCLEN»

Das interkommunale Syndikat **SIDEC** verwaltet den gesamten Hausmüll und ähnliche Abfälle, die in den 46 Gemeinden im Norden des Landes gesammelt werden. Um seine verschiedenen Aufgaben bestmöglich zu erfüllen, betreibt das SIDEC verschiedene Abfallsammel- und -behandlungsanlagen, wie Containerparks, Kompostierungsanlagen und eine in Luxemburg einzigartige mechanisch-biologische Anlage.

Seit kurzem besteht ein neues SIDEC Konzept „*manner eliminéieren - méi recycler*“ für eine bessere Wertstoffsammlung. Dieses entspricht den EU-Bestimmungen nach welchen die maximale Deponierungsquote für Siedlungsabfälle ab 2035 nur noch 10% betragen darf, ab 2025 schon müssen 55% recycelt werden. Vereinbart wurde auch, dass Bioabfälle EU-weit ab 2024 getrennt gesammelt werden müssen.

Die Neugestaltung der öffentlichen Abfallsammlung beim Müllsyndikat wird ab diesem Jahr in allen 46 Sidec-Gemeinden umgesetzt, somit auch in Diekirch.

Am 10. Oktober letzten Jahres hat in der «Al Seeërei» eine diesbezügliche Informationsversammlung stattgefunden, die auf viel Interesse gestoßen war. Eine gut besuchte Veranstaltung; nicht weniger als 600 Menschen waren gekommen, um sich zu informieren, aber auch um ihre Bedenken auszudrücken. So zum Beispiel wurde darauf aufmerksam gemacht, dass die vielen neuen Tonnen in den Wohnhäusern zu Platzmangel führen könnten. Allgemein wurden die neuen Bestimmungen gut aufgenommen. Wer mitmacht kann mit den neuen Mülltonnen nicht nur Gutes für die Umwelt leisten, sondern auch für den eigenen Geldbeutel.

Konkret bedeutet das, dass alle Haushalte ihre jetzige graue Mülltonne gegen eine neue mit Chip austauschen müssen, welche die Häufigkeit der Entleerung messen kann.

Darüber hinaus erhalten sie auf Wunsch zusätzlich eine kostenfreie Mülltonne für Bioabfälle mit einem Fassungsvermögen von 60 Litern. Mit der Einführung einer Getrenntsammlung über Mülltonnen möchte das SIDEC die Bioabfälle, die bisher gemischt mit den Restabfällen abge-

**SIDEC
in Zahlen:
65 Mitarbeiter
46 Gemeinden
126.114 Einw.**

fahren wurden, getrennt erfassen. Diese eignen sich, aufgrund ihrer Beschaffenheit, besonders gut zur energetischen Verwertung durch Vergärung. Gartenabfälle sollten weiterhin den bewährten Sammel- und Behandlungsstrukturen wie landwirtschaftlichen Sammelstellen, Kompostanlagen und landwirtschaftlichen Vergärungsanlagen zugeführt werden.

Zudem wird den Bürgern auf Anfrage eine kostenfreie 120 Liter Mülltonne für Hohlglas bereitgestellt. Die Nutzung der Glas-Iglus führt oft zu Lärmbelästigungen und illegalen Müllablagerungen aller möglichen Abfälle. Dank der Einführung einer Getrenntsammlung von Hohlglas über Mülltonnen können viele Glas-Iglus abgeschafft werden. Wem die gratis Mülltonnen für Bioabfälle und Glas nicht groß genug sind, der hat die Möglichkeit, gegen Entgelt, Tonnen mit höherem Volumen zu bestellen.

Des Weiteren wurde in der Zwischenzeit auch die Liste der eingesammelten Verpackungen über die blauen Valorlux-Säcke erweitert. Neben den üblichen Verpackungen werden ab sofort auch Plastiktöpfe, -becher, -schalen sowie Plastikfolien eingesammelt und verwertet.



Reges Interesse an der neuen Abfallsammlung

Durch diese intensivere Getrenntsammlung soll die Restmülltonne entlastet werden, sodass diese nur noch alle zwei Wochen abgefahren wird. Deshalb werden die alten Tonnen gegen neue mit Chip ausgetauscht und nur noch die tatsächlich durchgeführten Entleerungen in Rechnung gestellt. Dennoch wird eine Grundgebühr für alle bereitgestellten abfallwirtschaftlichen Dienstleistungen verrechnet. Aber feststeht: **Wer weniger Restmüll hat, bezahlt auch weniger.**

Weitere Infos www.sidec.lu

NEUE MÜLLBEHÄLTER AB 2020

Ab Mitte März 2020 werden die neuen Müllbehälter an die Bewohner geliefert. Das genaue Datum wird jedem noch per Post Mitte Februar 2020 mitgeteilt. Nach Lieferung der neuen Müllbehälter beginnt die Übergangszeit, welche bis zum 1. Juli 2020 dauert. Während dieser Zeit werden sowohl die alte wie auch die neue graue Tonne entleert. Der Benutzer hat in dieser Periode somit die Wahl, welche Tonne er benutzen will oder ob er seine alte Tonne sofort abgeben will. Die neue Tonne mit dem Chip, sowie die Bio- und Hohlglas-Tonne werden exklusiv erst ab dem **1. Juli 2020** entleert. Der neue Haushaltsmüllabfuhr-Kalender wurde mit den neuen Abhol-Daten schon an jeden Haushalt ausgeteilt, ist aber auch auf der Internetseite www.diekirch.lu zu finden.





DIEKIRCH INVESTIERT IN WIND-ENERGIE

Ende letzten Jahres konnte die neue Gesellschaft «Wandpark Nordenergie SA» der Presse vorgestellt werden, in welcher die Stadt Diekirch zu 20% beteiligt ist. Um die europäischen Ziele für 2020 und 2030 in Bezug auf die Förderung und Erzeugung erneuerbarer Energie zu erreichen, liegt das größte nutzbare Potenzial in Luxemburg in der Windkraft. Die jährliche Energieproduktion einer modernen Windkraftanlage entspricht dem Stromverbrauch von rund 1.700 Vierpersonenhaushalten. 37% des in Luxemburg produzierten nachhaltigen Stroms wurde schon 2018 aus Windenergie gewonnen.

Auch mit den Nordstad Gemeinden Diekirch und Ettelbrück und der Nordenergie SA wird seit zwei Jahren das Projekt «Wandpark Nordenergie» entwickelt. Verantwortlich hierfür ist die Firma Soler, Hauptakteur der Windenergie in Luxemburg. Nachdem zuerst einmal eine entsprechende Potenzials-

und Machbarkeitsstudie durchgeführt wurde, konnten in einer ersten Phase zwei Standorte in Ettelbrück ausgewählt werden. Die geplanten Windkraftanlagen stellen eine Gesamtleistung von 7 MW dar, ihre jährliche Energieproduktion wird auf rund 14,7 Millionen kWh geschätzt was einem Durchschnittsverbrauch von 3.260 Haushalten und CO² Einsparungen von 9.400 Tonnen entspricht.

Nach der Inbetriebnahme des neuen Windparks wird auch eine Bürgerbeteiligung möglich sein. Anfang dieses Jahres noch wird die Gesellschaft «Wandpark Nordenergie SA» den Bürgern der betroffenen Gemeinden im Rahmen einer öffentlichen Versammlung das Projekt «Wandpark Nordenergie» vorstellen.

2 Windräder
14,7 Mio kWh/Jahr
3.260 Haushalte
-9.400 T CO²

Parallel zu den zwei Standorten in Ettelbrück sollen in einer zweiten Phase auch die Machbarkeitsstudien für zwei weitere Standorte auf dem Gemeindegebiet Diekirch fortgeführt werden.



Im September 2019 wurde der Stadt Diekirch ein Mini-Bus (9-Sitzer) von der Firma Mobil Sport- und Öffentlichkeitswerbung überreicht. Der Mini-Bus der Marke Ford Transit wurde von verschiedenen Geschäften und Betrieben, hauptsächlich aus der Stadt Diekirch, finanziert. Dieser, mittlerweile dritte Bus unter der Verwaltung der Stadt Diekirch, wird den ansässigen Vereinen für den Transport ihrer Jugend zu den Spielen zur Verfügung gestellt“.

BICHERBUS 2020

Donneschdes	13. Februar
Dikrich 13:00 - 13:45	12. März
op der KLUUSTER	02. Abrëll
	07. + 28. Mee
	25. Juni

www.bicherbus.lu

DE BICHERBUS ASS E GRATIS-ZERWISS VUN DER NATIONALBIBLIOTHÉIK

Antenne Collective

Diekirch-Gilsdorf-Ingeldorf

Ultra High Speed Internet

1G GIGA

Maintenant disponible. Jetzt erhältlich.

GRUSSE MAART

ASS ALL
3. DËNSCHDEG
AM MOUNT

ORGANSPEND

EE CHOIX FIR D'LEWEN



De Künstler Jacques Schneider war extra mam Zuch bis op Dikrich komm

De 4. November 2019 huet de Schäfferot vun Dikrich zesumme mat der Associatioun **Protransplant.lu** am Ciné Scala zu Dikrich e beandrockend Konschtwierk ageweit, dat bis Enn November hei ze bewonnere war an och zum Nodenken urrege sollt.

Wéi de Fernand Kneip, Tresorier bei Protransplant.lu bei där Geleeënheet ervir gehuween huet, steet Lëtzebuerg an den 8 Länner vum Eurotransplant Raum un zweet leschter Plaz wat d'Zuel un Organ-Spenden ugeet, an dat obschonn hei am Land vill Leit Transplantatioune gemaach kréien oder op der Waarde-

lëscht stinn. Dem Gesetz no ass och jiddereen hei am Land Organ-Spender, wann en sech net schréftlech dogéint ausschwätzt.

Fir deem entgéint ze wierken an och d'Politik drop opmierksam ze maachen, dass d'Gesetz systematesch vun de Spideeler ignoréiert gëtt, hat d'Associatioun **Protransplant.lu** Ufank 2019 eng Sensibiliséierungscampagne lancéiert, bei där d' Leit opgeruff ware fir Fotoe mam Passeport de vie ze maachen a mam #LIEWEN iwwer déi sozial Medien ze deelen. Aus all dese Fotoe gouf dunn zesumme mam Kënschtler Jacques Schneider e grousst Konschtwierk realiséiert, dat zënter dem November 2019 mat enger Miniatur-



den Alain Frantz a seng Schwëster Michèle

De Passeport de vie kritt een:

- > an der Gemeng
- > op Protransplant.lu

1. Passeport de vie bestellen (bei d'Gemeng sichen goen)
2. sech informéieren
3. ausfëllen
4. Famill informéieren.

Méi Infoen zu Protransplant fannt dir op Protransplant.lu. Infoen zur Benevollen-Aktioun „Well all Choix zielt“ fannt der op Facebook.

Versioun vun der originaler Protransplant Lokomotive fir ee Joer op Wanderausstellung ass. Éischt Statioun war eben de Ciné Scala zu Dikrich.

Bei der Aweigung Ufank November huet de Buergermeeschter Claude Haagen iwweregens drop opmierksam gemaach, dass net all Projet am Dikricher Kino gewise gëtt, bei dësem Konschtwierk wier wéinst der Bedeitung vun der Saach allerdéngs eng Ausnam gemaach ginn.

Coordinateur vum Projet #LIEWEN ass de 27 Joer alen Dikricher Alain Frantz, deen duerch säi Beruff als Infirmier an awer och virun allem seng grouss Schwëster eng aner Siichtweis par Rapport zum Thema krut. D'Michèle Frantz (30 Joer) huet virun 12 Joer missen eng Nieren-Transplantatioun gemaach kréien, nodeem hat 3 Joer Dialyse hannert sech hat. 2 Joer duerno huet hat zwar eng Ofstoussreaktioun gemaach, awer d'Michèle hat Chance. D'Saach ass erëm an d'Rei gaangen. Haut muss hat zwar den Dag 16-20 Pëllen zou sech huelen, awer dat erspuert him 12 Stonn Dialyse an der Woch an d'Michèle ass immens dankbar dass hat dës Nier konnt kréien.

Säi Brudder Alain kann einfach net verstoen, dass Leit sech mat deem Choix nach ëmmer esou schwéier doen. Virun allem wier et senger Meenung no wichteg iwwer d'Thematik ze schwätzen a mat Zäit eng Wiel ze treffen. Et wier vläicht net evident sech Gedanken ze maachen wat ass wann een eng Kéier net méi do ass, mee op där anerer Säit sollt een awer och un déi Leit denken, déi sécher wëssen, dass si net méi laang liewen wa si kee Spenderorgan kréien. Eng Situatioun an déi jidderee gerode kann. Jidderee sollt dofir d'Recht notzen de Choix ze maachen, ob ë well Organ-Spender sinn oder net. Dat wier och méi e responsabelt Verhalten par Rapport zu senger Famill, wann een d'Entscheidung net hinnen iwwerléisst.

Den Alain Frantz wollt sech no der Transplantatioun vu senger Schwëster op alle Fall asetzen fir dass d' Leit net méi passiv par Rapport zum Thema sinn. Dofir huet hien 2016 de Benevole Projet **“Well all Choix zielt”** initiéiert, dee vu Protransplant ënnerstëtzt gëtt. Zënter-hier schafft dee jonken Dikricher regelméisseg u Sensibiliséierungscampagnen zum Thema an zënter engem Joer ass hien och am Verwaltungsrot vu Protransplant.



Beim offizielle Lancement vun der Wanderausstellung

Chiffres:

Les chiffres des dons d'organes au Luxembourg

Avec une moyenne de 11,6 donateurs pour 1 million d'habitants en 2018, le Luxembourg est parmi les pays les moins performants et se situe même en avant-dernière position sur la scène européenne (moyenne Eurotransplant: 15,4; Croatie: 36,8; Belgique: 29,4; Autriche: 22,9).

Au Luxembourg, 76 résidents luxembourgeois étaient en attente d'une greffe pour 2019. Au 1er octobre, 15 patients ont pu être transplantés.

À ce jour, nous dénombrons 4 donateurs effectifs, qui ont fourni 6 reins, 3 cœurs, 3 foies, 2 pancréas, 2 poumons et 8 tissus. En 2017 on comptait 9 donateurs d'organes et 7 en 2018. Il est donc essentiel d'informer la population sur cette situation alarmante et de rappeler que le don d'organes est un acte de générosité et de solidarité qui peut sauver des vies.

SÉANCE DU CONSEIL COMMUNAL DU 15 OCTOBRE 2019

PRÉSENCES:

M. Claude Haagen, bourgmestre-président
M. René Kanivé, échevin
M. Claude Thill, échevin

M. Paul Bonert, M. Frank Thillen,
Mme Françoise Kerger, M. Claude Daleiden,
M. José Lopes Goncalves, Mme Pascale Schmoetten,
M. Nico Hertz, M. Robert Bohnert, M. Charles Weiler,
M. René Krack, conseillers

M. René Liltz, secrétaire communal

ORDRE DU JOUR

Séance publique

01. Modifications au règlement de la circulation:
- Ratification de règlements d'urgence
02. Demandes de subsides extraordinaires
03. Organisation scolaire 2019/2020:
Approbation de la version définitive de
l'organisation technique
04. Commissions consultatives communales
05. Approbation de décomptes
06. Approbation d'un compromis de vente
07. Approbation de conventions
08. Urbanisme: Morcellement d'un terrain
09. Personnel communal
10. Approbation de plusieurs contrats de bail
11. Forêts communales: Plan de gestion 2020
12. Règlement communal relatif au transport
scolaire
13. Avis du conseil communal au sujet du projet
des cartes des zones inondables et des cartes
des risques d'inondations 2019

14. Office social Nordstad: Approbation du
budget rectifié 2019 et du budget 2020
 15. Questions écrites des fractions CSV,
Déi Gréng et DP
 16. Divers
- Séance secrète
17. Personnel communal: Nominations

SÉANCE PUBLIQUE

01. > MODIFICATIONS AU RÈGLEMENT DE LA CIRCULATION

■ Le Conseil communal a décidé unanimement de ratifier divers règlements d'urgence.

02. > DEMANDES DE SUBSIDES EXTRAORDINAIRES

■ Le conseil communal a alloué des subsides extraordinaires aux associations suivantes:

- 2.1 Friends of Patton's 28th Infantry Divison
Luxembourg a. s. b. l.
Motif: 75e anniversaire du début de la Bataille
des Ardennes
Proposition du CBE: 150.- €
- 2.2 CHEV Volleyball Diekirch
Motif: 50 ans Chev Diekirch Volleyball
Proposition du CBE: 1250.- €

03. > ORGANISATION SCOLAIRE 2019/2020

■ Le conseil communal a approuvé unanimement la version définitive de l'organisation technique de l'enseignement fondamental Diekirch pour l'année scolaire 2019/2020 (Données actualisées au 08/10/2019).

04. > COMMISSIONS CONSULTATIVES COMMUNALES

■ M. le Bourgmestre a informé les membres du conseil communal au sujet des modifications suivantes au sein des commissions consultatives communales:

- 4.1** Démission, pour raisons personnelles, de Monsieur Dennis DECKENBRUNNEN:
 - Commission des affaires et évènements culturels,
 - Commission des jeunes Nordstad et
 - Commission égalité des chances.

- 4.2** Modification des membres (remplacements de Monsieur Dennis DECKENBRUNNEN) du parti démocratique (DP) dans:
 - Commission des affaires et évènements culturels par Monsieur Claude THIBEAU,
 - Commission des jeunes Nordstad par Monsieur Dany PEREIRA et
 - Commission égalité des chances par Madame Astrid BAULISCH.

05. > APPROBATION DE DÉCOMPTES

■ Le conseil communal a approuvé unanimement les documents administratifs suivants:

- 5.1** Remplacement verre complexe scolaire
Devis: 130.000.- €
Décompte: 133.701,75 €
Crédit approuvé: 133.701,75 €

- 5.2** Bistrot Am Turm
Devis: 1.000.000.- €
Décompte: 960.569,70 €

- 5.3** Syndicat d'Initiative: Réfection de la façade
Devis: 12.000.- €
Décompte: 9.505,82 €

- 5.4** Centre culturel Al Seeërei:
Agrandissement du local de stockage existant
Devis: 150.000.- €
Décompte: 137.658,87 €

- 5.5** Acquisition de poubelles et d'étagères pour le tri sélectif
Devis: 20.000.- €
Décompte: 2.121,99 €

- 5.6** Crèche «Dikricher Däbbessen»,
5, rue de l'Hôpital: Travaux de transformation
Devis: 45.000.- €
Décompte: 2.012,19 €

- 5.8** Réaménagement crèche «Dikricher Däbbessen»
5, rue de l'Hôpital
Devis: 200.000.- €
Décompte: 205.443,85 €
Crédit approuvé: 205.443,85 €

- 5.9** Acquisition aérateur de haute pression sapeurs-pompiers
Devis: 72.000.- €
Décompte: 67.790.- €

- 5.9** Chemin «Walebroch»
Devis: 35.000.- €
Décompte: 21.772,08 €

- 5.10** Reconstruction de la maison sise au 10, rue St Nicolas
Devis: 642.791,33 €
Décompte: 484.267,05 €

- 5.11** Réaménagement de la route d'Erpeldange/ rue des Fleurs
Devis: 1.350.000.- €
Décompte: 1.373.292,25 €

- 5.12** Viabilisation du plateau «Fridhaff» (Zano)
Devis: 300.000.- €
Décompte: 151.261,36 €

- 5.13** Réaménagement de la rue de l'Hôpital
Devis: 350.000.- €
Décompte: 271.313,26 €

- 5.14** Remise en état NEP (Naturerlebnispark) et alentours
Devis: 15.000.- €
Décompte: 20.243,99 €
Crédit approuvé: 20.243,99 €

- | | |
|---|--|
| <p>5.15 Assainissement infrastructures souterraines am Floss / rue Cimetière phase I / 1° étape
Devis: 670.000.- €
Décompte: 467.849,08 €</p> <p>5.16 Rue de l'Hôpital: Installation d'une borne pour sécuriser l'accès au complexe scolaire
Devis: 45.000.- €
Décompte: 27.998,67 €</p> <p>5.17 Zones récréatives:
Taillage et démontage d'arbres 2016
Devis: 18.850.- €
Décompte: 9.077,68 €</p> <p>5.18 Remise en état de l'aire de repos «Loumillen»
Devis: 10.000.- €
Décompte: 2.512,70 €</p> <p>5.19 Cimetière: Réfection de la façade de la vieille chapelle et de l'entrée / bloc sanitaires
Devis: 22.500.- €
Décompte: 17.505,55 €</p> <p>5.20 Mise en place tombes à urnes
Devis: 100.000.- €
Décompte: 80.269,61 €</p> <p>5.21 Stade municipal: Aménagement d'un abri de grillades
Devis: 40.000.- €
Décompte: 37.873,91 €</p> <p>5.22 Remplacement du lancer du poids au stade municipal
Devis: 15.000.- €
Décompte: 9.826,25 €</p> <p>5.23 Piste d'athlétisme: Acquisition d'une couverture pour l'obstacle et d'un chariot pour haies (Décompte définitif: Dossier pour obtention du subside)
Devis: 12.000.- €
Décompte: 8.617,35 €</p> | <p>5.24 Al Seeërei: Divers travaux sur l'audiovisuel et sur les dispositifs de sécurité
Devis: 43.423,23 €
Décompte: 39.639,04 €</p> <p>5.25 Conservatoire de musique du nord:
Remplacement du tapis de la salle de danse et installation d'une ventilation
Devis: 47.500.- €
Décompte: 39.497,43 €</p> <p>5.26 Réfections monument aux morts église décanale
Devis: 30.000.- €
Décompte: 6.376,50 €</p> <p>5.27 Camping de la Sûre: Remise en état des installations sanitaires
Devis: 137.862.- €
Décompte: 126.399,51 €</p> <p>5.28 Construction d'un nouveau chalet apicole au lieu-dit «Hueldaer»
Devis: 79.000.- €
Décompte: 78.613,01 €</p> <p>5.29 Marketing / promotion «Diekirch 2018»
Devis: 50.000.- €
Décompte: 29.613,98 €</p> <p>5.30 Réaménagement du secteur Al Schwemm et de la piste canoë-kayak
Devis: 5.993.900.- €
Décompte: 5.990.949,11 €</p> |
|---|--|

06. > APPROBATION D'UN COMPROMIS DE VENTE

■ Le conseil communal a approuvé unanimement le compromis de vente du 05 août 2019 conclu entre la Ville de Diekirch et M. Paul Mousel.

Objet: une place (occupée) avec bâtiment (ancien poste de transformation de la ville de Diekirch) section A de Diekirch «rue du Floss», numéro cadastral 1662/7480, d'une contenance de 01 are 05 centiares
Prix de vente convenu: 6.000.-€

07. > APPROBATION D'UNE CONVENTION

■ L'association Luxembourg alzheimer (en abrégé ALA) a informé notre Administration communale par une lettre du 15 juillet 2019 sur l'agrandissement de la Maison de Séjour et de Soins «Beim Goldknapp» à Erpeldange-sur-Sûre permettant l'accueil de 36 personnes supplémentaires et la mise à disposition de 12 droits d'admission prioritaire supplémentaires pour les communes. Le prix d'acquisition par place est estimé à 90.000 €.

Sur ce le conseil communal a décidé unanimement d'acquérir 5 droits d'admission prioritaire pour la Maison de Séjour et de Soins «Beim Goldknapp».

Décompte: 28.697,12 €

08. > URBANISME

■ Le conseil communal a décidé unanimement de donner l'autorisation de procéder au morcellement de deux terrains figurant au cadastre sous le n° 2823/7501 et 2823/7502; section A de Diekirch 75 + 77, rue Clairefontaine à L-9220 DIEKIRCH pour le compte de la société WP Promotions s.à r.l.

09. > PERSONNEL COMMUNAL

■ Le conseil communal a approuvé unanimement l'avenant du 30 juillet 2019 au contrat de travail conclu le 20 février 2004 entre la ville de Diekirch et la dame STRAUB-WEIRICH Nadine: occupation de 20 heures par semaine à prester, à partir du 1er août 2019.

10. > APPROBATION DE PLUSIEURS CONTRATS DE BAIL

10.1 Le conseil communal a approuvé unanimement le contrat de bail conclu le 31 juillet 2019 entre Madame Marilyn HERNANDEZ CEDENO et Monsieur Manuel Arlindo DE ALMEIDA SENRA de Diekirch et la ville de Diekirch

Objet: appartement 1er étage
sis à Diekirch, 1, rue Jean l'Aveugle
Loyer mensuel: 374.- €

10.2 Le conseil communal a approuvé unanimement le contrat de bail conclu le 7 août 2019 entre la ville de Diekirch et la s. a. KATHOLISCHER BÜRGERVEREIN, ayant son siège social à Diekirch
Objet: immeuble appelé CINEMA SCALA
sis à Diekirch, 31, rue Jean l'Aveugle
Loyer mensuel: 1.150.- €

10.3 Le conseil communal a approuvé unanimement le 1er avenant au contrat de bail du 28 novembre 2016 entre la Brasserie de Luxembourg Mousel-Diekirch s. a. et la ville de Diekirch
Objet: immeuble 46, am Tuerm
sis à Diekirch 46, rue de l'Industrie
Loyer mensuel: 1.096,86 € htva
+ 17% tva = 1.283.33 tvac

10.4 Le conseil communal a approuvé unanimement le contrat de bail conclu le 30 juillet 2019 entre Madame DZIUBA Teresa Dorota de Diekirch (sous-locataire) et la ville de Diekirch (locataire «pacte logement»)
Objet: appartement (n°43)
sis à Diekirch, 42, rue Klein
Loyer mensuel: 303.- €

10.5 Le conseil communal a approuvé par 9 voix (fractions LSAP, DP et Déi Gréng) contre 4 (fraction CSV) le contrat de bail conclu le 23 septembre 2019 entre Monsieur Gilles MAUSEN et la ville de Diekirch
Objet: bureau dans l'ancien immeuble CIPA Résidence du Parc
sis à Diekirch, 7, avenue de la Gare
Loyer mensuel: 500.- €

TRIAGE FORESTIER	Investissements (EUR)			Revenus (EUR)		
	Salaires	Factures	TOTAL	Subsides	Recettes	TOTAL
Gestion durable des forêts	62.000	37.000	99.000	10.000	146.000	156.000
Gestion durable des forêts	2.000		2.000			
Protection de la nature	34.000	34.000	68.000			
Sensibilisation	67.000	17.500	84.500			
Ressources cynégétiques		1.900	1.900		4.900	4.900
Surveillance et Police: Logistique et personnel	74.500	27.000	101.500			
GRAND TOTAL	239.500	117.400	356.900	10.000	154.900	164.900

**11. > FORÊTS COMMUNALES:
PLAN DE GESTION 2020**

(voir tableau ci-dessus)

**12. > RÈGLEMENT COMMUNAL RELATIF AU
TRANSPORT SCOLAIRE**

■ Le conseil communal a approuvé unanimement un règlement communal ayant pour objet de fixer les conditions favorisant la sécurité, la discipline et la bonne tenue des élèves à l'intérieur des véhicules de transport scolaire comme aux points d'arrêt.

**13. > AVIS DU CONSEIL COMMUNAL AU
SUJET DU PROJET DES CARTES DES
ZONES INONDABLES ET DES CARTES
DES RISQUES D'INONDATIONS 2019**

■ Le conseil communal a décidé unanimement d'aviser FAVORABLEMENT le projet de cartographie des zones inondables et des risques d'inondation 2019 tout en soulevant néanmoins les observations suivantes:

1. Quel est l'enjeu respectivement quelle est la valeur juridique des HQ10, HQ100 et HQ extrême?
2. Comment est-ce que l'accès est réglé pour les services de secours aux terrains potentiellement inondables selon les HQ10, HQ100 et HQ extrême?

14. > OFFICE SOCIAL NORDSTAD OSNOS:

■ Le conseil communal a approuvé unanimement le budget rectifié 2019 et le budget 2020:

Participation de Diekirch:

1. convention Office social Nordstad: 206.999,11 €
 2. communes 100%: 2.170,78 €
 3. Fond de roulement communes: 1.160 €
- TOTAL: 210.329,89 €

**15. > QUESTIONS ÉCRITES DES FRACTIONS
CSV, DÉI GRÉNG ET DP**

■ M. le Bourgmestre a répondu respectivement pris position à plusieurs questions écrites posées par les fraction CSV, Déi Gréng et DP.

16. > DIVERS

Divers

SÉANCE SECRETE

GUT ZU WISSEN...



ARCHITEKTUR

Das Architekturbüro Holweck Bingen architectes konnte sich 2019 über gleich zwei Auszeichnungen für ihr Projekt «46 Am Tuerm» erfreuen. 2018 hatten sie im Auftrag der Gemeinde das Silo Gebäude auf dem früheren Gelände der Holzfabrik in ein Bistro im modernen Industrielook umgewandelt. Dafür gab es zuerst im Juni

2019 einen 2. Preis bei den «Luxemburger Design Awards» in der Kategorie «Interior Design» und dann Ende des Jahres eine «Mention» Auszeichnung in der Kategorie «Interior Architecture» bei den angesehenen «Luxembourg Architecture Awards».



POPUP

Auf der Nummer 17 in der «Grussgaass» wurde Ende des Jahres auf Initiative der Gemeinde ein Popuptore eingerichtet, in welchem am Vorweihnachtswochenende drei Damen ihre Produkte anboten und somit einen Eindruck vermittelten was so ein kurzzeitig geöffnetes Geschäftslokal der Stadt alles bieten kann. Und tatsächlich haben sie mit ihren Kleidern, Taschen, Brennerei-

produkten und Schmuck die ideale Kombination erschaffen um Kunden anzuziehen. Das ganze Wochenende über sorgte der neue Laden für Gespräch und viel Besuch.

Ab Februar werden hier übrigens zwei Innenarchitektinnen einziehen, welche auch interessante Designprodukte anzubieten haben.

KLASSISCHE PORSCHÉ

AUSSTELLUNG
IM CNVH



Porsche 911 2.4 S (F-Serie) (Bj. 1973) vor einem 356 BT6 Coupé Super 90 (Bj. 1962)

Mit dem Lohner-Porsche Semper Vivus war Porsche seiner Zeit weit voraus. So kombinierte der am 3. September 1875 in Maffersdorf in Böhmen im damaligen Österreich-Ungarn geborene Ferdinand Porsche 1900 ein Fahrzeug mit Verbrennungsmotor und Elektroantrieb und schuf somit den ersten seriellen Hybrid. In den 1930er Jahren war er an der Entwicklung des KdF-Wagens, der später als VW-Käfer gebaut wurde, beteiligt. Im Zweiten Weltkrieg verlagerte Ferdinand Porsche nach alliierten Bombenangriffen auf Stuttgart sein 1931 gegründetes Konstruktionsbüro Ende 1944 nach Gmünd in Österreich. Am 8. Juni 1948 erhielt der 356/1 Roadster mit Mittelmotor seine Zulassung; bis 1950 wurden in

Gmünd 52 Porsche 356/2 (mit Heckmotor) gebaut, dann wurde die Produktion nach Stuttgart verlegt. Es begann der unaufhaltsame Aufstieg der Sportwagenschmiede.

Zum zwanzigsten Geburtstag der Porsche Classic Club Luxembourg a.s.b.l. hat das Conservatoire National de Véhicules Historiques dem schwäbischen Autobauer eine Ausstellung in seinen Hallen im „Gruef“ gewidmet. Die Palette der ausgestellten Fahrzeuge reicht vom Porsche 356 BT5 Coupé von 1961 über die Frontmotor-Porsche zu den 911ern der F- und G-Serien.

Die Ausstellung kann noch bis zum **1. März 2020** besichtigt werden.



Porsche 911 Carrera RSR (G-Serie) (Bj. 1974)



Porsche 356 BT5 Coupé (Bj. 1961) vor einem 911 T (Bj. 1970)

CONSERVATOIRE NATIONAL DE VEHICULES HISTORIQUES

JAHRESABSCHLUSS



Zum Jahresabschluss hatte die Conservatoire National de Véhicules Historiques a.s.b.l. ihre Mitglieder bei entspannter Atmosphäre zu Christstollen und Glühwein in ihr Gebäude, die ehemalige «Fabrique de voitures Wagner», im «Gruef» eingeladen. Drei thematische Ausstellungen zu den Automarken Alfa-Romeo, Citroën und Porsche wurden 2019 dort ausgerichtet. Letztere geht noch bis zum 1. März dieses Jahres. Aus dem Fundus des CNVH wurden Automobilmagazine aus den vergangenen Jahrzehnten zum Verkauf angeboten. Zusätzlich war ein Karrosseriespengler, der kleinere Reparaturen am Oldtimer vor Ort ausführte, eingeladen;



Dem Meister über die Schulter geschaut



dabei zeigte der “Beulendoktor”, wie man mittels eines kleinen Hammers gepaart mit Geduld und Feingefühl onduliertes Blech wieder glättet. Es war das zweite Mal, dass die Vereinigung zum Umtrunk am Jahresende gerufen hatte.

Saisonabschluss im cnvh

SÉANCE DU CONSEIL COMMUNAL DU 25 NOVEMBRE 2019

PRÉSENCES:

M. Claude Haagen, bourgmestre-président
M. René Kanivé, échevin
M. Claude Thill, échevin

M. Paul Bonert, M. Frank Thillen,
Mme Françoise Kerger, M. Claude Daleiden,
M. José Lopes Goncalves, Mme Pascale Schmoetten,
M. Nico Hertz, M. Robert Bohnert, M. Charles Weiler,
M. René Krack, conseillers

M. René Liltz, secrétaire communal

ORDRE DU JOUR

Séance publique

01. Modifications au règlement de la circulation:
- Ratification de règlements d'urgence
02. Demandes de subsides extraordinaires
03. Approbation de décomptes
04. Modifications au règlement-taxe général
05. Fixation des nuits blanches valables sur tout
le territoire de la Ville de Diekirch:
Exercice 2020
06. Wandpark Nordenergie S.A.:
Désignation de 2 délégués au sein du
Conseil d'Administration
07. Naturpark Mëllerdall:
Approbation de la convention
08. Approbation du règlement communal relatif
à la gestion des déchets ménagers,
encombrants et y assimilés
09. Approbation des adaptations au règlement
sur les bâtisses
10. Urbanisme: Morcellement rue de Stavelot/
rue Jean l'Aveugle
11. Approbation de contrats de bail

12. Divers

Séance secrète

13. Personnel communal:
- Démissions honorables
- Nominations

SÉANCE PUBLIQUE

01. > MODIFICATIONS AU RÈGLEMENT DE LA CIRCULATION

■ Le conseil communal a ratifié plusieurs règlements d'urgence.

02. > DEMANDES DE SUBSIDES EXTRA- ORDINAIRES

■ Le conseil communal a alloué un subside extraordinaire à l'association suivante:

Fédération régionale des pompiers NORD
Motif: financement de ses activités
250.- €

03. > APPROBATION DE DÉCOMPTES

■ Le conseil communal a approuvé unanimement les décomptes suivants:

- 3.1** Terrain de football synthétique
Devis: 2.336.207,78 €
Décompte: 2.212.547,31 €
- 3.2** Participation dans le projet «Mise en œuvre de
l'électromobilité au Luxembourg»
Crédits: 189.292,59 €
Décompte: 189.292,59 €

3.3 Acquisition d'une voiture utilitaire électrique pour le service d'électricité
Devis: 25.000 €
Décompte: 24.999,39 €

3.4 Remplacement de la toiture plate de l'ancien poste de réception «Réservoir d'eau route de Larochette»
Devis: 20.000 €
Décompte: 13.565,40 €

3.5 Services Industriels: Remplacement de deux transformateurs refroidis à l'huile du poste «Régie»
Devis: 75.000 €
Décompte: 61.104,49 €

3.6 Grand-Rue: Prolongation du réseau urbain
Devis: 70.000 €
Décompte: 22.106,08 €

3.7 Route de Gilsdorf: Construction d'une station de pompage
Crédits: 384.402,15 €
Décompte: 151.322,42 €

04. > MODIFICATIONS AU RÈGLEMENT-TAXE GÉNÉRAL

■ Le conseil communal a décidé unanimement de fixer la redevance forfaitaire annuelle, appelée «droits d'auteur», pour le réseau de la télédistribution de la Ville de Diekirch pour l'année 2020 à 84,16 + 2,52 (3% TVA) = 86,68 € TTC par abonné.

05. > FIXATION DES NUITS BLANCHES VALABLES SUR TOUT LE TERRITOIRE DE LA VILLE DE DIEKIRCH: EXERCICE 2020

Pour l'année 2020 les jours où les heures d'ouverture sont de façon générale prorogées jusqu'à trois heures du matin sont fixées comme suit:

JOURS	DATES	FÊTES/FESTIVITÉS
Mercredi	01 janvier	Nouvel An
Jeudi	20 février	
Vendredi	21 février	
Samedi	22 février	Carnaval
Dimanche	23 février	
Dimanche	01 mars	«Buergssonndig»
Samedi	21 mars	Mi-carême
Dimanche	12 avril	Pâques
Lundi	13 avril	Lundi de Pâques
Jeudi	30 avril	Veille de la Fête du Travail
Samedi	30 mai	Veille de la Pentecôte
Dimanche	31 mai	Pentecôte
Lundi	22 juin	Veille de la Fête Nat. Luxembourgeoise
Vendredi	10 juillet	Kermesse «Al Dikkrich»
Samedi	11 juillet	Kermesse «Al Dikkrich»
Dimanche	12 juillet	Kermesse «Al Dikkrich»
Lundi	13 juillet	Veille de la Fête Nationale française/ Kermesse «Al Dikkrich»
Mardi	14 juillet	Kermesse «Al Dikkrich»
Lundi	20 juillet	Veille de la Fête Nationale belge
Samedi	01 août	
Dimanche	02 août	Kermesse St. Laurent
Samedi	08 août	
Samedi	19 septembre	
Dimanche	20 septembre	Kermesse de septembre
Samedi	26 septembre	
Jeudi	24 décembre	Veille de Noël
Vendredi	25 décembre	Noël
Jeudi	31 décembre	St. Sylvestre

06. > WANDPARK NORDENERGIE S.A.

■ Le conseil communal a décidé de désigner M. René KRACK (conseiller communal) et M. Georges MICHELS (Chef des Services Industriels) comme délégués de la commune de Diekirch au sein du Conseil d'Administration.

07. > NATURPARK MËLLERDALL

■ Le conseil communal a approuvé unanimement la convention concernant la coordination et le suivi régional des programmes de mesures en zone de protection autour des captages d'eau potable par un «animateur ressources eau potable».

08. > RÈGLEMENT COMMUNAL RELATIF A LA GESTION DES DÉCHETS MÉNAGERS, ENCOMBRANTS ET Y ASSIMILÉS

■ Le conseil communal a approuvé unanimement le règlement communal relatif à la gestion des déchets ménagers, encombrants et y assimilés

09. > APPROBATION DES ADAPTATIONS AU RÈGLEMENT SUR LES BÂTISSSES

■ Le conseil communal a approuvé unanimement la version révisée du règlement sur les bâtisses de la Ville de Diekirch.

10. > URBANISME: MORCELLEMENT

■ Le conseil communal a autorisé la société GEOCAD (pour le compte de la BCEE) à procéder au morcellement d'une parcelle sise rue Jean l'Aveugle.

11. > APPROBATION DE CONTRATS DE BAIL

■ Le Conseil communal a approuvé unanimement les contrats de bail ci-après:

11.1 Contrat de bail conclu le 17.10.2019 entre la Ville de Diekirch et Mme Maria SANTOS REIS
Objet: maison, 20A, route de Gilsdorf à Diekirch
Loyer mensuel: 587 €

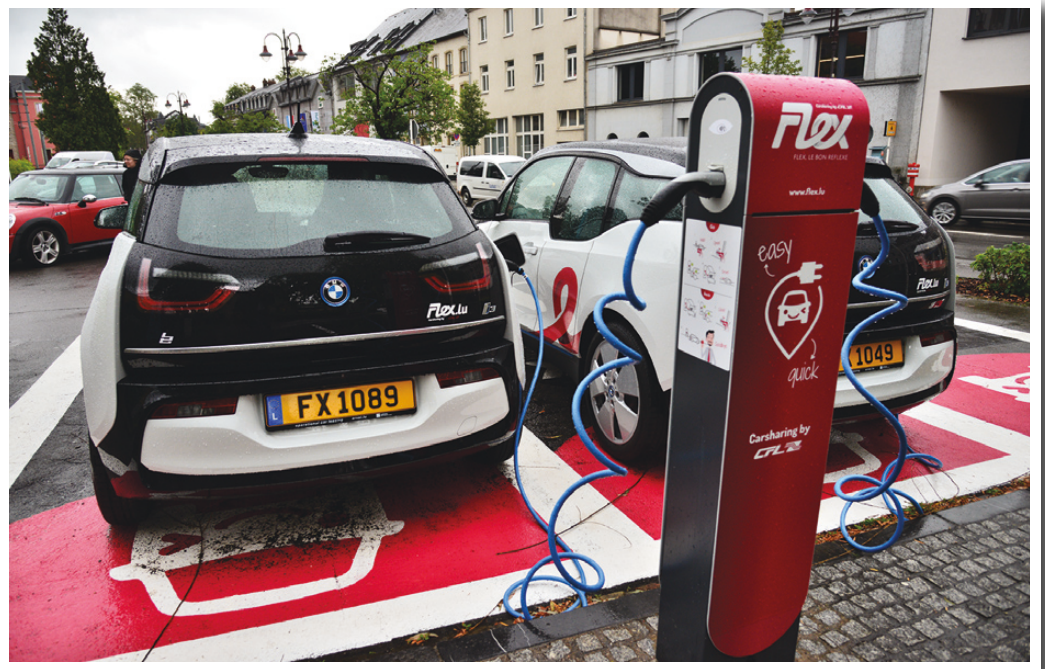
11.2 Contrat de bail conclu le 04.11.2019 entre la Ville de Diekirch et les conjoints Essam El Din Moawad NOUR EL DIN-GAMAL ELDIN ABD ELFATAH ELZOURKANY Rania de Diekirch
Objet: maison, 4, rue d'Arlon à Diekirch
Loyer mensuel: 522 €.

11. > DIVERS

SÉANCE SECRETE

SAMMLUNG 2020 (SuperDrecksKëscht)

Tag	Datum	von - bis	Sammelsystem	Standort / Ortschaft
Dienstag	25.02.2020	07.30-10.30	Annahmestelle	Diekirch, Eglise
Dienstag	25.02.2020	07.30-15.30	Service-Center	Diekirch, Parking Piscine
Donnerstag	14.05.2020	07.30-10.30	Annahmestelle	Diekirch, Eglise
Donnerstag	14.05.2020	07.30-15.30	Service-Center	Diekirch, Parking Piscine
Freitag	21.08.2020	07.30-10.30	Annahmestelle	Diekirch, Eglise
Freitag	21.08.2020	07.30-15.30	Service-Center	Diekirch, Parking Piscine
Mittwoch	18.11.2020	07.30-10.30	Annahmestelle	Diekirch, Eglise
Mittwoch	18.11.2020	07.30-15.30	Service-Center	Diekirch, Parking Piscine



FLEX CAR-SHARING

NEUE APP

NEUE APP UND „ONEWAY“-ANGEBOT FÜR NOCH MEHR NUTZERFREUNDLICHKEIT

Mit der neuen App sind die 100 Fahrzeuge an den 42 Flex-Stationen ab sofort noch flexibler zu buchen - zwischen ausgewählten Stationen sogar als „OneWay“!

FLEX-ONEWAY MIT RESERVIERUNG

Wir haben eine OneWay-Pilotphase gestartet, um noch mehr auf Ihre Mobilitätsbedürfnisse einzugehen. Sieben ausgewählte Flex-Stationen stehen zunächst für Flex OneWay zur Verfügung: Luxemburg-Gare, Belval, Bettemburg, Mersch, Echternach, Munsbach und Wasserbillig. Eine Station dient dabei jeweils als Ausgangspunkt der Fahrt, eine andere ist bei der

Reservierung als Ankunftsart festzulegen. Pro Einwegfahrt fällt eine „OneWay-Fee“ von 10 EUR an; dafür gibt es ein noch höheres Maß an Flexibilität und Planungssicherheit - in einem Wort: ein reservierbares OneWay-Angebot.

NEUE APP UND NEUES KUNDENPORTAL

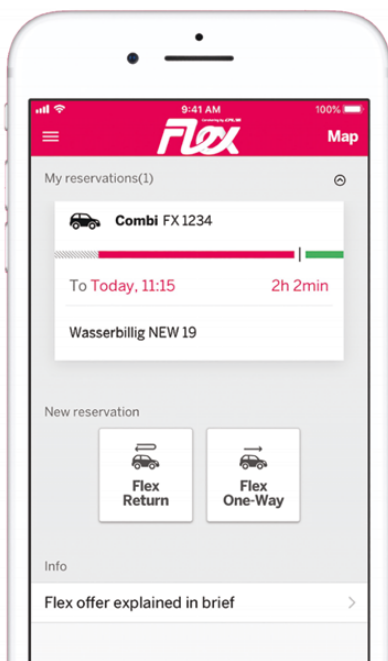
Zeitgleich haben wir auch unsere App komplett überarbeitet und das Kundenportal erweitert. So können Sie die klassischen Hin- und Rückfahrten ebenso wie die „OneWay“-Fahrten in wenigen Klicks noch übersichtlicher reservieren.

Bei Flex beginnt Einfachheit nicht erst hinter dem Lenkrad.

Über die neue Flex-App Start- und Zielort festlegen, Fahrt reservieren - und los geht's.

...und nun: Neue APP herunterladen und Fahrten buchen!

www.flex.lu



HIERSCHT- FEST 2019

D'BLIEDER FALEN



D'Hierschtfest Enn September ass ëmmer eng flott Geleeënheet regionaalt Konschthandwierk a Produkter ze entdecken. 2002 war dësen Event jo vum Dikricher Syndicat d'Initiative an d'Liewe geruff ginn fir di eelste Foussgängerzone vum Land nei ze beliewen.

An obschonn 2019 d'Wieder fir d'éischte Kéier an der Geschicht vum Fest net matgespillt huet, war dëst erëm eng wëllkomme Geleeënheet sech no enger flotter Hierschtdekoratioun oder engem schéine waarme Pullover ëmzekucken. An natierlech di extra gutt Tartes Flambées vum Syndicat ze schmaachen.

Iwwregens ginn dës no enger Recette vum fréiere Stärkach Antonio Pretti gemaach. Obwuel vill vun de Stänn scho vun Ufank vertruede sinn, maachen awer och ëmmer erëm nei Leit mat. Sou z. B. gouf et 2019 och handgemaache Bioseefen aus der Seefefabrik.

A wien op den zwee Deeg vum Fest nach an de Butteker ronderëm akaaft huet, deen huet och nach dierfen um Glécksrade dréinen a mat engem flotte Cadeau vum Syndicat heem goen. Des nach zimmlech nei Attraktioun schéint besonnesch gutt unzekommen.



Photos: Christian Lamy

**HIERSCHT-
SONNDEG**
MANTELSONNDEG
MOL ANESCHT



Wéi de Jang de Blannen Dikrich mat Festungsmauern
ëmginn huet, war dëst och mat Flichte vu Säite vun der
Stad verbonnen, déi huet missen zum Ënnerhalt dovun
bäidroen. Als Entschiedegung dofir goufen der Stad
awer verschidde Revenuen zougestane, sou sinn ënner
anerem Mäert wéi de Gertrudis-, de Laurentius- de
Valerius an de Lucienmaart an d'Liewe geruff ginn. An
viru 400 Joer och de Wochemaart um Dënschdeg,
d'Patent heivir krut d'Stad Dikrich den 11. Oktober 1619.

Fir dat ze feieren hat d'Union de Commerce de 27.
Oktober dat lescht Joer hire Mantelsonndeg an en
Hierschtsonndeg verwandelt a mat engem spezielle
Frëschmaart verbonnen. Esou haten d'Maartleit hir
Stänn an der Dikricher Foussgängerzone fir eemol um
Sonndeg opgeriicht. 400 Joer Wochemaart an der Stad,

dat muss gefeiert ginn, ëmsou méi wann ee weess dat
dësen och deemools schonn um Dënschdeg war. An et
ass dëst och eng gutt Geleeënheet gewiescht och emol
anere Leit d'Chance ze ginn Frëschprodukter anzekafen.
Eigentlech hätt de Geschäftsverband jo am léifsten e
Maart wéi fréier organiséiert, mee d'Uspréich vun haut
sinn anerer, ouni Elektresch geet haut kaum nach eppes.
Virun allem huet de Geschäftsverband déi Kéier dofir
drop geuecht, dass och neits presentéiert gëtt. Op alle
Fall wollt een op lokal hiergestallten lesswuere setzen.
D'Wieder war zwar fir dëst Fest net dat allerschéinst, an
dach hu sech Leit afonnt fir duerch d'Foussgänger-zone
ze flanéieren an eppes Guddes ze iessen anzekafen.
D'Union de Commerce an d'Gemeng haten iwwregens fir
d'Geleeënheet och op en Eierewäin fir d'Populatioun op
der Liberatiounsplaz invitéiert.



CAFÉ DES LANGUES

REDEN VEREINT



Die "Maison des Associations" und die Diekircher Integrationskommission hatten Anfang Oktober letzten Jahres zu einem ersten Café des Langues in Diekirch in die "Al Seeërei" eingeladen. Ein Konzept, das überall im Land großen Anklang findet, und auch in unserer Gemeinde für Begeisterung gesorgt hatte. Immerhin hatten sich im Vorfeld 61 Interessierte angemeldet, um sich mit anderen in verschiedenen Sprachen auszutauschen. Ziel des Cafés ist es Kulturen und Generationen in ungezwungenem Umfeld zusammenzubringen, damit sie mehr über die jeweilige Kultur des anderen in Erfahrung bringen. Die Teilnehmer werden, je nach Wunsch, einem Sprach-Tisch zugeteilt. So gab es in Diekirch 9 Tische, an denen entweder Luxemburgisch,

Französisch, Spanisch, Deutsch, Portugiesisch oder Englisch gesprochen wurde. Gekommen war ein gemischtes Publikum mit den unterschiedlichsten Beweggründen.

An einem Englisch-Tisch z. B. treffe ich an dem Abend auf Odile, Rhea, Rita und Marie-Paul, vier dynamische Damen, die einfach ihre Kenntnisse in Englisch aufbessern wollen, und zu denen sich dann später noch eine Verantwortliche aus der Gemeinde Colmar-Berg hinzugesellt. Moderator Serge, der englischsprachig aufgewachsen ist, übernimmt erst einmal die Leitung des Tisches und macht den Damen gleich am Anfang Mut, indem er ihnen anvertraut seine eigene Sprache noch





immer nicht so recht zu durchschauen. Das Gespräch jedoch beginnt ziemlich fließend und Serge zeigt sich sogleich erstaunt über das hohe Niveau der Teilnehmerinnen. Immerhin hatten sie seit der Schulzeit kaum Kontakt mit der Sprache.

Knapp zehn Minuten sind vergangen seit die Gespräche auf den Tischen begonnen haben und schon füllt sich der große Saal der Seeerei mit Leben. Während ich von Tisch zu Tisch gehe, um mir einen Überblick über das Geschehen zu verschaffen, dringen von überall her Sprachfetzen an mein Ohr; hier erklingen temperamentvolle spanische Töne, dort melodische französische Laute, und etwas weiter dann wird wieder luxemburgisch gesprochen oder spanisch. Doch von überall her höre ich vor allem Gelächter und fröhlich gestimmte Menschen, die sich viel zu erzählen haben. Lebendige Gespräche, wo auch eine wirkliche Kommunikation stattfindet.

An einem Tisch z. B. sind zwei Männer aus Eritrea im Austausch mit einem luxemburgischen Mann. Der eine

ist aus Bourscheid und erzählt aus seiner Heimat, als er noch als Lehrer gearbeitet hat und dafür kaum Entgelt erhalten hat. Er hat seinen Freund mitgebracht, der extra aus Sanem angereist ist. Die beiden suchen viele Veranstaltungen in Luxemburg auf, um die Einheimischen und ihre Kultur besser kennenzulernen. Heute jedoch fällt es ihnen einfacher sich auszutauschen, da sie die Möglichkeit haben sich in ihrer ersten Fremdsprache Englisch auszudrücken.

Somit ist das Café des Langues also ein Ort der Begegnung wo man sehr schnell in andere Kulturen eintauchen kann, wo man aber auch einfach nur die Möglichkeit hat auf möglichst lockere Art und Weise seine Kenntnisse in einer Sprache aufzufrischen, vor allem aber ist dies ein Platz, wo sich Menschen begegnen und schätzen lernen, ohne dass auch nur das geringste Vorurteil entstehen kann, weil es hier einfach keine Rolle spielt, wer von wo kommt, und welchen sozialen Status er hat.



JOURNÉE DU GRAND ÂGE

FEIER MIT HERZ



d'Amicale fir den Drëtten Alter

Mitte Oktober hatte die “Amicale fir den Drëtten Alter Dikrech” die Senioren der Stadt auf ihre traditionelle “Journée du Grand Âge” eingeladen. 125 Gäste waren der Einladung gefolgt, sodass Präsident Nicolas Krings seine Ansprache vor einem gut gefüllten Saal halten konnte. Zuerst einmal bedankte er sich beim Schöfferrat für die großzügige Unterstützung der Feier, welche 2019 zum ersten Mal in der Al Seeërei abgehalten wurde.

Dann hob Nicolas Krings hervor, dass die Amicale seit September letzten Jahres ihre “Portes Ouvertes” in der maison de l’orientation im alten Altersheim abhält, und zwar immer mittwochs von 14 bis 17 Uhr 30.

Des Weiteren betonte der Präsident, dass die Amicale ihre jährliche Spende diesmal der “Fondation Lëtzebuerger Bannevereenegung” zugutekommen lasse. Nach einem ausgiebigen Mahl mit Consommé à la luxembourgeoise, “Kallefsbrëschtchen” und Apfelstrudel, für das wie gewohnt Pascale und Udo Reuter der “Veianer Stuff” verantwortlich zeichneten, kam es schließlich zum Höhepunkt der Feier: Die Ehrung der Jubilare, welche im Laufe des Jahres 80, 85, 90 oder weitere Lenze zählen konnten. Sie alles wurden von den Schöffen René Kanivé und Claude Thill mit Blümchen und Küsschen verwöhnt und zum Abschluss gab es noch einen gemeinsames Schnapsschuss fürs Fotoalbum.





JOURNÉE DU GRAND ÂGE 2020
16. OKTOBER 2020

“Amicale fir den Drëtten Alter Dikrech”

Bei dëser Feier déi an der Aler Seeërei ofgehale guff, waren 114 Memberen präsent.

Mat Blummen geéiert gi sinn:

80 Joer: Anita Balthasar-Lentz,
 Armand Demuth,
 Jean Feller Linden,
 Alice Kraemer-Blum,
 Felix Lentz-Linden,
 Monique Mergen-Rommes,
 Mariette Teisen-Moulin,
 Annette Thiry Dasbourg,
 Liliane Weirich-Thilgen,
 Henriette Faber

85 Joer: Paul Colling,
 Jean Ersfeld,

Jean-Pierre Glod,
 Valérie Gries-Ducomble,
 Jos Jungels,
 M-Thérèse Meyers Bertrand,
 Théo Schaltz,
 Setty Thibeau-Wagner,
 Lotty Hansen

90 Joer: Jean Baulesch,
 Andrée Büchel-Reckinger,
 Renée Loullingen-Faber,
 Alfred Weber-Mathias

91 Joer: Romain Lentz, Maddy Streveler

92 Joer: Anne Felten-Demuth

93 Joer: Catherine Kries-Faust,
 Lottchen Lorentz-Bergh,
 Léon Roth-Bales

95 Joer: Cilly Poos-Fabri

96 Joer: Lydie Reiles

97 Joer: Paul Mousel

99 Joer: Marie Origer-Scheek



LA ROSIÈRE

DIE TRADITION WIRD WEITERGEFÜHRT



Auf dem Diekircher Friedhof haben sich auch 2019 wieder Ende September die Gemeindeverantwortlichen eingefunden um im Rahmen der Rosière-Feier den beiden Wohltätern Adolphe Ernser (1828 bis 1911) und Sisy Beringer (1881 bis 1947) zu gedenken.

Der Uhrmacher Adolphe Ernser hatte der Stadt Diekirch Anfang des 20. Jahrhunderts all seine Hinterlassenschaften überschrieben, mit dem Wunsch jährlich einer verdienstvollen, jungen Frau ein Stipendium zukommen zu lassen. Seit 1912 wird somit in Diekirch jährlich das Fest der Rosière abgehalten, wo besonders ehrbare Mädchen ausgezeichnet werden.



Adolphe Ernser

Nur durch die Kriegsgeschehnisse von 1941-1946 war die Tradition unterbrochen worden. Im darauffolgenden Jahr vermachte deshalb auch die Modistin Sisy Beringer ihre Immobilie der Stadt, mit der Auflage die Rosière-Feier wieder aufzunehmen. Seitdem wird wieder jährlich eine junge Frau finanziell aus dem Nachlass unterstützt. Zum Dank legt sie am Tag der Rosière zusammen mit dem Bürgermeister Blumen auf den Gräbern der beiden Wohltätern nieder.

On cherche une rosière.

La bonne ville de Diekirch est fort embêtée. Ayant à distribuer le prix de vertu annuel et, à cet effet, à faire choix d'une „rosière“, elle est forcée de constater que les jeunes filles parfaitement sages deviennent de plus en plus introuvables.

Et cependant les jeunes filles de là-bas ne sont pas plus dévergondées que partout ailleurs. On n'y dédaigne pas, il est vrai, les amusements permis par la saine morale, et on dit même que le carnaval n'est nulle part plus gai. Mais je suis à me demander si, aux vertus qu'on exige des jeunes filles „en fleurs“, beaucoup de membres du jury seraient dignes d'être couronnés et si, où les Américains de Pershing et les poilus de Foch ont passé, un peu plus d'indulgence ne serait pas de mise.

D'ailleurs, les trésors de sagesse d'une petite ville de province ne sont pas inépuisables. Dénicher deux ou trois vierges pouvant être proposées en exemple à une population de quelques milliers de citoyens, passe encore. Mais prétendre que, au milieu de la contagion du siècle et par la seule expectative d'une récompense pécuniaire solennellement octroyée, on arrivera à dompter les instincts naturels et à cultiver la vertu comme les choux et les lapins, c'est là le signe d'un optimisme exagéré. La vertu rapporte trop peu de nos jours. Aussi voit-on des jeunes filles proclamées immaculées hier, se laisser aujourd'hui de leur vertu fragile et faire simplement comme les autres.

Il en faut conclure que le généreux donateur qui a légué aux Diekirchois les capitaux nécessaires à la recherche des jeunes filles vertueuses, a été ou bien un grand naïf, qui n'entendait rien aux choses de ce monde, ou un facétieux pince-sans-rire, qui tenait à démontrer une fois de plus que rien n'est plus dangereux pour la vertu que de l'élever sur le pavois et l'exposer aux sourires des méchants.

PHILINTE.



“Rosière“ von 1912



“Rosière“ von 1912 (Foto: Tippmann-Maroldt)

NORDSTAD- JUGEND AKTUELL

30 JOER DIKRICHER JUGENDHAUS



Geburtsdagskuch fir 30 Joer "Dikricher Jugendhaus"

D'Geburtsdagsfeier fir 30 Joer Dikricher Jugendhaus huet den 07.12.2019 am Bistro „46, am Tuerm“ zu Dikrich stattfonnt. An engem flotte Kader waren hei ënnert anerem Optrëtter vu Bands a Kënschtler aus dem Jugendhaus (S.A.M., Warriors of the Light, Two G's, Oke, L.A.N.E.).

Rieden goufe gehale vum

- Maurice Losch, President vun der Nordstadjugend asbl
 - Jacques Dahm, Matgrënner vum Jugendhaus Dikrich
 - Claude Haagen, Buergermeeschter vun Dikrich
- Heibäi goufen eng sëllege flott Erënnerungen an Anekdoten erzielt an net ze vergiessen, di wäertvoll pedagogesch Aarbecht di dat edukatiivt Personal iwwer Jore geleescht huet.

RÉCKBLÉCK

1989 huet de Frantz Charles Müller, deemolegen Direkter vum Service National de la Jeunesse, de Jacques Dahm beoptraagt, deen deemools Proff am LCD a Regionalanimateur vum SNJ war, e Jugend- an Informatiounscenter zu Dikrich opzemaachen.

Den 22.11.1989 huet dunn e Jugendzentrum, wat haut als „Dikricher Jugendhaus“ bekannt ass, fir d'éischte kéier seng Dieren opgemaach, mam Zil, Jonken tëscht 12 a 26 Joer, Raum an Treffpunkt souwéi Informatioun an Animatioun ënner pedagogescher Begleedung unzebiden.

2007 ass d'Nordstadjugend a.s.b.l. gegrënnt ginn, an geréiert säit deem d'Jugendhäiser vun Dikrich an Ettelbréck.



Performances 30 Joer JH



Kachconcours



Outdoor +



Teenage Dream

AKTIVITÉITEN

Di momentan Clientèle ass am Duerchschnitt tëscht 15-21 Joer jonk an et kommen 10-15 Jonker pro Dag an d’Jugendhaus.

Haaptaktivitéiten sinn am Moment:

- Gespréicher iwwer allméiglech Themen
- CV’en a „Lettre de Motivation“ schreiwen
- Zesumme kachen
- Billard, Wii, Gesellschaftsspiller
- Sportaktivitéiten

Donieft fannen Dag fir Dag eng Rei spontan a geplangten Aktivitéiten am Haus statt. Samschdes gin Aktivitéiten ausserhalb vum Haus ugebueden: Mountainbike, Fëschchen, Escape Room, Museesbesich, Conventionbesich (Luxcon, Steampunk...) an nach villes méi.

Fir d’Joer 2020 stinn och nees gréisser Projet’en um Programm vum Dikricher Jugendhaus, wéi z.B. e grouse Museks-Festival mat a fir di Jonk; e Projet fir d’Liewen: Jonker mussen aus sech rausgoen, onbekannte Saachen maachen, aus der „Komfortzone“ rausgoen mam Ziel, de Schrëtt zum erwuesse ginn gutt meeschteren ze kënnen. E weidere grouse Projet ass „Ausschwitz- 2. Weltkrieg“

WAT LEEFT SOSS BEI DER NORDSTADJUGEND?

Och di aner Servicer vun der Nordstadjugend hunn d’läschter Joer eng sëllege flott Projet’en an Aktivitéiten ugebueden, ënner anerem:

• **Noju on Tour:** mir waren reegelméisseg duerch eis mëtlerweil 10 Partner-Gemengen ënnerwee an hunn mam Ludobus, eisem mobile Spillbus, de Jonken d’Méiglechkeet gebueden, e flotten Nomëtteg an hirer Gemeng ze verbréngen. Sief et mat Gesellschafts-, Outdoor-, Zirkus- oder Sportsmaterial.

• **Outdoor+:** en Erasmus+ Projet wou Jonker aus Lëtzebuerg zesumme mat Jonken aus 4 aneren Länner eng super Woch voll Spaass an Outdooraction, awer och Natur a Kultur zu Lëtzebuerg erliewe konnten, mam Ziel, selwer hir Kompetenzen z’entdecken.

• **Teenage Dream:** di 100% ugepasste Party fir di Jonk tëscht 11- 15 Joer, verbonne mat enger Info-Foire. 100% Party - 100% Spaass - 100% Informatioun - 0% Alkohol. -Kachconcours: e flotten Nomëtteg an der Hotelschoul, wou jonk Hobbykäch e gudden 3-Gang-Menü kachen, dëst an lockerer an flotter Atmosphär.

• „Be active - Deng Zukunft, däi Wee“ eng Infofoire fir Jonker an hir Elteren zum Thema schoulesch a beruflech Orientéierung an Aarbechtssich. Dëst si just e puer vun eise Projet’en an och méi „kleng“ Aktivitéiten fanne reegelméisseg an eise Jugendhaiser, respektiv an eise Gemenge statt: Bak- a Kachatelieren, Boxtraining, Sport- an Outdoor-Aktivitéiten, Presenz op Eventer, wéi z. B. Chrëschtmaart, Duerffester, Nuit du Sport etc.



Outdoor+



BeActive

2020 gëtt net manner attraktiv an d’Nordstadjugend bitt nees eng ganz Rei flott Projet’en an Aktivitéiten un, ënner anerem:

- de Fairplay Futsal Tournoi, den 19. Februar an der Sportshal zu Schieren
- de Kachconcours, de 7. Mäerz an der Hotelschoul
- „Deng Meenung zielt“ de 14. Mäerz zu Bettenduerf, spéider am Joer och zu Ettelbréck an zu Beafort
- Teenage Dream, den 29. Mee an der „al Seeërei“ zu Dikrich
- Outdoor plus am Juli
- Rebound (Suchtproblematik a -Präventioun)
- Sportsdag am Summer

An an an.....

Dir gesitt: langweileg gëtt et bei der Nordstadjugend net.



Teenage Dream

Dat alles ass awer just méiglech duerch di finanziell Participatioun vun eise Partnergemengen an an deem Sënn seet d’Nordstadjugend och Ärer Gemeng e grouse Merci fir d’Ënnerstëtzung.

Kontakt:

REGIONALE JUGENDSERVICE

7, Avenue de la Gare

L-9233 Diekirch

3. Stack Büro 309

T. +352 80 91 65

+352 691 80 91 64

coordination@nordstadjugend.lu

Ëffnungszäiten: op Rendez-Vous

JUGENDWUNNEN

7, Avenue de la Gare

L-9233 Diekirch

3. Stack Büro 302

T. +352 691 80 91 65

+352 691 80 91 66

juwu@nordstadjugend.lu

Ëffnungszäiten: op Rendez-Vous

DIKRICHER JUGENDHAUS

13, Avenue de la Gare

L-9233 Diekirch

T. +352 80 37 64

diekirch@nordstadjugend.lu

Ëffnungszäiten:

Méindes bis Donn. 12.00 - 20.00

Freides 12.00 - 22.00

Samschdes 14.00 - 18.00

DAMMEN HANDBALL

SPANNEND
1/4 FINALL



Den 30. November hunn d'Damme vum CHEV Handball an der Coupe de Luxembourg d'Véierelsfinale géint den Handball Käerjeng gespillt. Dëse Match war u Spannung net ze iwwertreffen. Déi éischt Hallschent war ganz ausgeglach. Mol war Käerjeng 1 Goal vir, mol d'Damme vum CHEV. An der Paus beim Stand vun 11:11 war nach alles op. Am Ufank vun der zweeter Hallschent hat Käerjeng dee bessere Start a konnt direkt op 2 Goaler fortzéien. D'Damme vum CHEV hu weider haart gekämpft an u sech gegleeft, sou dass si schonn no kuerzer Zäit nees ausgläiche konnten. No 50 Minuten beim Spillstand vun 21:18 fir den CHEV war een um gudde Wee.

Awer Käerjeng koum nach emol zréck an huet an der letzter Spillminutt zum 23:23 ausgeglach. Och an der éischter Hallschent vun der Verlängerung hat Käerjeng dee bessere Start. Awer dee grouse Kampfgeeschicht vun den CHEV-Dammen huet déi letzt Reserve mobiliséiert, sou dass si no 70 Minutte verdéngt mat 28:26 gewonnen hunn.

An der 1/2 Finale vun der Coupe de Luxembourg treffen d'Damme vum CHEV den **27. Februar** um 18 Auer 30 am Gymnase vun der Coque op den Handball Esch.

Fir d'Halleffinall fiert och ee Supporter-Bus. Infos op www.chev.lu.



«AN DIKRICH»

70 JOER AN NACH
NET MIDD!



Den Dikricher Photo-Club huet 2019 säi 70. Gebuertsdag gefeiert, a fir déi Geleeënheet hate sech all di kreativ Käpp aus dem Veräin eppes ganz Besonnesches afale gelooss. Eng Ausstellung iwver d'Geschäftswelt an der Stad. Mam But fir éischtens den Archiv mat den aktuelle Biller ze erweideren, dann awer och fir de Membere vum Club d'Geleeënheet ze ginn a Kontakt mat den Dikricher Leit ze kommen a sech dobäi weider ze entwéckelen. Esou ass de Projet «An Dikrich» gebuer.

Vun Abrëll 2018 bis de Juni 2019 sinn eng 14 Hobby-Fotografen am Asaz gewiescht fir d'Butteker an der Alstad an hir Bedreiwler op eng wierklech flott Aart a Weis an Zeeen ze setzen. An dat ass hinnen och mat vill Succès gelonge. D'Ausstellung huet munchen iwverrascht a fir déck Begeescherung am Public gesuert. Sollten nach Biller Iwwregens sinn, kann een des iwwre-

gens fir 50 Euro d'Stéck kafen, genee esou wéi d'Buch iwver d'Expo, dat fir 30 Euro ze kréien ass. Ween interesséiert ass fir selwer matzemaachen, dee ka sech awer och gär beim Dikricher Photo-Club mellen. Hei geet et ëmmer lëschtég zou an et léiert ee permanent an enger konstruktiver Gemeinschaftsaarbecht.

De Ben Blum, Papp vum ablackléche President Carlo Blum, deen elo schonn ewell 55 Joer beim Dikricher Photo-Club matmécht, ass op alle Fall nach ëmmer mat där selwechter Freed bei der Saach wéi virun engem hallwe Joerhonnert. Wann net vläicht souguer mat méi grousser. Wéi hien zu eis sot: *«haut mam digitalen gëtt et ee grouse Virdeel: wann et näischt ass, da flitt et eben.»*. Fir «An Dikrich» waren iwwregens iwver 6000 Fotoe geschoss ginn, 85 hunn et bis an d'Ausstellung an der Aler Laurentiuskierch gepackt.





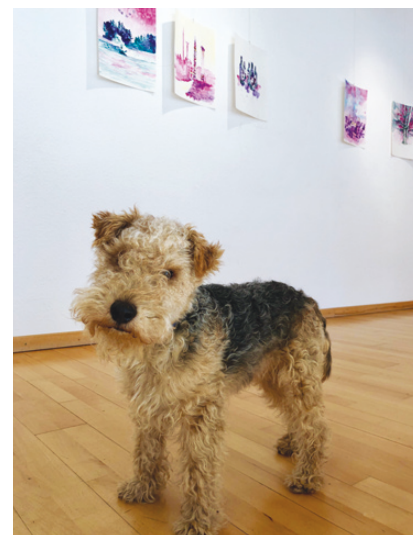
KULTURHAUS AUF REISE

CHANTAL MAQUET



Im September letzten Jahres war die Künstlerin **Chantal Maquet** aus Colmar-Berg mit einer außergewöhnlichen Ausstellung im Diekircher Kulturhaus vertreten. Die Künstlerin, die in Hamburg und Burglinster lebt, setzt sich in ihrer Arbeit mit dem Verhältnis zwischen dem Einzelnen und der Gesellschaft sowie den zwischenmenschlichen Beziehungen auseinander. Dabei analysiert sie sowohl etablierte Rollenmuster wie auch die Bewegung im Raum. Die Bilder ihrer Ausstellung **Bon Voyage** in Diekirch waren Arbeiten in Aquarell und Öl, welche die Künstlerin ausschließlich auf ihren Reisen hergestellt hat.

Das mobile Schaffen war mit verschiedenen Herausforderungen verbunden. So zum Beispiel musste sich die Künstlerin schon vor Jahren eine Transportkiste bauen, um ihre noch feuchten Ölbilder wieder nach Hause bringen zu können. Übrigens hat Chantal Maquet auch ihren Hund Diego von einer ihrer Reisen mitgebracht. Der Foxterrier aus Kuba begleitet Chantal seitdem auf all ihre Ausstellungen.



KULTURHAUS AUF REISE

NADIA SCHREINER

Auch die Luxemburger Weltenbummlerin **Nadia Schreiner** nimmt den Betrachter mit auf Reisen. Von Anfang November bis Anfang Dezember hatte die Künstlerin die Ausstellung **Painting Journeys** im Kulturhaus. Im Gegensatz zu Chantal Maquet verarbeitet die Künstlerin die Eindrücke und Erfahrungen, die sie auf ihren zahllosen Reisen macht, erst im Nachhinein. Ihre opulenten Bildkompositionen werden dominiert von kräftigen Farben, einschlägigen Symbolen und purer Lebensfreude. In zahlreichen Bildern verarbeitet die Künstlerin außerdem Mitbringsel ihrer Reisen. So verleiht sie beispielsweise ihren asiatischen Motiven mit hochwertigen japanischen Papier-Ornamenten ihre typische Authentizität. Der 1984 in Luxemburg gebore-

nen Künstlerin wurde der Malpinsel quasi in die Wiege gelegt. „*Ich male, seit ich denken kann*“, so Nadia Schreiner. „*Meine Mutter ist auch Künstlerin, somit habe ich von klein auf den Umgang mit Farben und Leinwänden sozusagen aufgesogen.*“ **Painting Journeys** steht für Weltoffenheit, Optimismus und bringt Farbe in so manch grauen Alltag.

Nadia Schreiners Bilder wurden bereits in zahllosen Ausstellungen in Luxemburg, Wien und Stuttgart präsentiert und werden mittlerweile international geschätzt und gehandelt. Nicht zuletzt wegen der hohen Nachfrage lässt die Künstlerin jetzt auch sehr hochwertige limitierte Reproduktionen ihrer Bilder drucken, die sich großer Beliebtheit erfreuen.



FESTIVAL DE LA GRAVURE

KULTURELLES HIGHLIGHT



Kulturelles Highlight im Diekircher Kulturhaus ist immer Anfang Oktober das "Festival de la Gravure", auf das die künstlerische Vereinigung "La Palette" nun schon zum 17. mal eingeladen hat. Für Präsident Jean Leyder, der das Festival ins Leben gerufen hat, ist die Gravuren-Ausstellung die beste der Welt. Tatsächlich ist das Event weit über die Grenzen von Luxemburg hinweg bekannt, was sicher auch mit dem Umstand zusammenhängt, dass über die Hälfte der Teilnehmer aus dem Ausland kommt: aus der Schweiz, den USA, Italien und vielen anderen Ländern.

Unter den Teilnehmern findet man aber auch immer wieder interessante Luxemburger Künstler wie z. B. in

diesem Jahr Pit Wagner und Isabelle Lutz. Somit konnte sich auch das Festival 2019 wieder großer Beliebtheit erfreuen. Schon am Tag der Vernissage gab es ein reges Gedränge in den Räumlichkeiten des Kulturhauses und viele Werke waren denn auch sogleich mit einem roten Punkt vermerkt.

Neben den Gravuren konnten aber auch die Schüler des Conservatoire du Nord mit ihrem musikalischen Rahmenprogramm überzeugen. Bürgermeister Claude Haagen gab am Tag der Einweihung übrigens bekannt, dass zurzeit eine Studie über einen Ausbau der Musikschule in Diekirch sowie auch des Conservatoire National de Véhicules durchgeführt wird.



DIKRICHER FILMDEEG

NATIONALE FILMFESTIVAL FIR AMATEUREN



Den 19. an 20. Oktober 2019 waren am Ciné Scala di Dikricher Filmdeeg, am Kader vun deenen de 67. Nationale Filmfestival fir Autorefilmer ofgehale gouf. Heibäi kënnen Amateurcineasten aus den 13 Filmclubb am Land hiert Kënnen ënner Beweis stellen an déi beschte Produktiounen ginn um Enn mat engem Präis belount.

Nei déi Kéier war den **Open Screen**, wou um éischten Dag all Jonken säi kleng Film presentéiere konnt, och wann en net an engem Club ass. Awer och bei der Präisiwwerreechung vum Concours National huet sech den Nowuess ervir gedoen. Als bescht Schauspillerin ass dat 12 Joer jonkt Félicie Hanon geéiert ginn, am Film Teddy, deen am Kader vun enger Vakanzekolonie

realiséiert gouf, a fir deen hat och den 1. Präis an der Kategorie «**Jeunesse**» entgéint huele konnt. A fir den 2. Präis an der Kategorie Jeunesse, de Film Chick Peace, gouf et souguer de «**Coup de Cœur du Président**».

Bei den Haaptkategorien iwwerdeems goung den éischte Präis an der Kategorie «**Information**» un de Guido Haesen vum CAL fir säi Film Matera. De Film l'Éveil De La Ville vum Christophe Hubert sollt den 1. Präis an der Kategorie «**Phantaisie**» maachen.

Als bescht Produktioun awer gouf de Film Nature Morte vum Chantal Lorang ausgezechent. Si krut dofir souwuel den éischte Präis an der Kategorie «**Fiction**», wéi och d'«**Coupe Louis Schmitz**», zu Éiere vum fréiere President vun der Federatioun.



FOTOREPORTAGE “KLEESCHEN”



**WINTER-
FEELING**
DIKRICH -
“ÄR AKAFSSTAD”



Op Initiative vun der Union Commerciale a mat der Ënnerstëtzung vun der Gemeng krut Dikrich 2019 eng komplett nei Wanterbeliichtung an der Foussgängerzone, déi fir vill positive Feedback an der Populatioun gesuergt huet. Zu de véier Ouverturen vun der Zone Piétonne ginn d’Leit elo deemno mat enger flotter Ambiance empfang, déi op e stëmmungsvolle Chrëscht-shopping invitéiert.

Fir dat freedegt Évènement ze feieren, hat de Geschäftsverband Mëtt Dezember op d’Aweiung vun der neier Dekoratioun agelueden.



Fotos: Marco Casagrande

FOTOREPORTAGE CHRËSTFEIER





d"Stroossen Englen" an Aktioun



Mir reechen d'Hand

STROOSSEN ENGLER
Hëllef hëllef

www.stroossenenglen.lu



myenergy
Luxembourg

Mit Ihrem Holzofen optimal heizen

Die Vorteile der Holzheizung sind vielfältig, aber für eine sparsame, gesunde und ökologische Nutzung, muss diese unter den richtigen Bedingungen eingesetzt werden. Anbei ein paar nützliche Tipps wie Sie das Heizen mit einem Holzofen optimieren können:

- setzen Sie auf gut getrocknetes und naturbelassenes Holz mit einem geringen Rindenanteil. Wichtig sind gleich große Holzscheite;
- verbrennen Sie keinesfalls Abfälle oder behandelte Hölzer da die Verbrennung gesundheits- und umweltschädliche Abgase und Aschen verursacht;
- setzen Sie die richtige Holzmenge ein und vermeiden so einen Schwelbrand und mögliche Schadstoffemissionen.

Denken Sie daran Brennholz aus Ihrer Region zu verwenden und vermeiden Sie somit unnötige Transportwege.

☎ 8002 11 90

myenergy.lu



Partner für eine nachhaltige
Energiewende



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Énergie et de
l'Aménagement du territoire



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Environnement, du Climat
et du Développement durable



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère du Logement

„KEYSTONE IN THE WAY“

ERINNERUNG IN DIEKIRCH



Im Rahmen des 75. Jubiläums der beiden Befreiungen Luxemburgs durch US-Streitkräfte 1944/45 haben am 15. Dezember 2019 eine Reihe nacheinander stattfindender Gedenkfeiern in Ettelbruck, Diekirch, Consthum, Hosingen, Weiswampach, Wiltz und Clervaux zu Ehren der 28. US Infanteriedivision („Schlüsselstein“-Division aus Pennsylvania) stattgefunden, welche den Vormarsch des Feindes im Norden Luxemburgs in Richtung Bastogne verlangsamte.



Peggy Hamilton-Kemp und Tochter



Bürgermeister Claude Haagen bei seiner Ansprache

Initiator dieser Veranstaltung war der Historiker und frühere Direktor des Militärmuseums in Diekirch, Rol Gaul, der anlässlich der Feier in Diekirch beim US Denkmal im städtischen Park noch einmal auf die große Bedeutung des Einsatzes der 28. Infanteriedivision für Diekirch und ganz Luxemburg einging und dabei vor allem an den ehemaligen Kapitän Harry Kemp erinnerte, dem die Einwohner von Diekirch ihre Evakuierung am 19. Dezember '44 zu verdanken haben.



Initiator Roland Gaul mit der Tochter des Ehrenbürgers Kemp, neben Ehrengästen und Vertretern der Luxemburger und der US Armee

Bürgermeister Claude Haagen indes unterstrich bei Gelegenheit dieser Feier noch einmal wie wichtig es auch heute noch sei dem Nationalsozialismus den Kampf anzusagen, damit es nicht noch einmal zu solch schweren Zeiten kommen werde. Unsere Aufgabe sei es allen Formen von Rechtsextremismus entgegenzutreten und auch nicht den leisesten Hauch von Xenophobie zuzulassen. Das seien wir nicht nur unseren Kindern schuldig, sondern auch all jenen die vor 75 Jahren für unsere Freiheit gekämpft haben.

Die Tochter des inzwischen verstorbenen Ehrenbürgers von Diekirch Peggy Hamilton-Kemp ging anschließend in einer sehr emotionalen Rede auf die außergewöhnliche Beziehung ein, die ihr Vater Zeit seines Lebens mit Diekirch und den Diekirchern gepflegt hat und die sie und ihre Tochter auch in Zukunft weiterführen werden. „He did not forget. You did not forget and we will not forget“ so ihre ergreifenden Worte. Anschließend enthüllten Peggy Hamilton-Kemp und Bürgermeister Claude Haagen das neue Denkmal zu Ehren von Kapitän Harry Kemp.



DI DÄITSCH ZU LËTZEBUERG

VUM WIENER KONGRESS BIS ZUM 1. WELTKRICH

Bis den 2. Februar war am Dikricher Geschichtsmusée eng interessant Ausstellung mam Titel “Präsenz, Wirken und Integration von Deutschen in Luxemburg”, wou di däitsch-lëtzebuergesch Bezéiunge virun den 2 Weltkricher beliicht goufen a wou och déi éischt Immigratiounswell op Lëtzebuerg dokumentéiert ginn ass. Bis 1947 waren di Däitsch ëmmerhin di gréisst Auslännergrupp am Groussherzogtum. Dat positiivt Zesummeliewe vun Däitschen a Lëtzebuerg zur Belle Epoque Zäit war nom Wierke vum Nazi-regimm an den Hannergrond geréckelt a sollt elo am Kader vun der Ausstellung vun der a.s.b.l. „Deutscher Verein in Luxemburg“ op en neits ervir gehewe ginn.



Ausstellungsstücke aus der Zeit vum Bundeskontingent



Hotel Mosella - Inhaber: Schmitz-Lais (1911)

Apotheker und Hotelier Alfred Nelles

Druckerei Justin Schroell (1906)

Der Landwirth
Organ des Großherzoglichen Ackerbauvereins.

Art Studio MH(s)D 2020

Den Atelier:
Traut Iech ze molen!
 Op eng flott Aart a Weis kann d'Claudine Maillet iech bei der Realisatioun vun äre Cartoon-Biller, der Kompositioun an der Mëschung vun de Faarwen ënnerstëtzen.

D'Artistin:
 2007 huet d'Claudine Maillet hir éischt Schrëtter an der Molerei gewot, an huet och reegelméisseg u Mol-Couren deel geholl, esou wéi och u Stagë fir Gravuren. 2019 hat si den éischte Präis vun der Biennale d'art contemporain zu Stroosse krut. Si ass Autodidacte a lieft zu Useldéng.

Fir Jonker (+ 13 Joer) an Erwuessener

Auerzüt: 14-17 Auer
 Präiss: 20€
 Umeldung obligatoresch: info@mhsd.lu
 Musée d'Histoire[s] Diekirch
 13, rue du curé
 L-9217 Diekirch

29.02
 Claudine Maillet

Fair Play

FUTSAL-CUP **5. ÉDITION**

Nordstad Jugend.lu

INFO & ASCHREIWUNG (bis den 12.02.) OP
NORDSTADJUGEND.LU

SALON DE LA PÊCHE

Les amis de la Pêche Diekirch

07.03.20
08.03.20

Entrée **GRATUITE**

Hall polyvalent
Al Seeërei
Dikrich
 rue de l'Industrie

ZENS
 Qualité depuis 1959

BURGBRENNEN
ZU DIKRICH
1.03.2020

SÉANCE DU CONSEIL COMMUNAL DU 09 DÉCEMBRE 2019

PRÉSENCES:

M. Claude Haagen, bourgmestre-président
M. René Kanivé, échevin
M. Claude Thill, échevin

M. Paul Bonert, M. Frank Thillen,
M. Claude Daleiden, M. José Lopes Goncalves,
Mme Pascale Schmoetten, M. Nico Hertz,
M. Robert Bohnert, M. Charles Weiler,
M. René Krack, conseillers

M. René Liltz, secrétaire communal

ABSENTE:

Mme Françoise Kerger, conseillère (excusée)

ORDRE DU JOUR

Séance publique

01. Modifications au règlement de la circulation:
- Ratification de règlements d'urgence
02. Subsidés ordinaires 2019
03. Personnel communal:
 - a) Fixation du cadre fermé des carrières hiérarchisées pour 2020
 - b) Création de plusieurs postes
04. Modifications au règlement-taxe général
05. Approbation de contrats de bail
06. Budget rectifié 2019 et budget 2020:
 - Présentation du budget rectifié 2019 et du budget 2020
 - Approbation de devis respectivement devis révisés
 - Vote de crédits spéciaux et de crédits spéciaux supplémentaires
 - Approbation du budget rectifié 2019 et du budget 2020
07. Divers

SÉANCE PUBLIQUE

01. > MODIFICATIONS AU RÈGLEMENT DE LA CIRCULATION

■ Le Conseil communal a ratifié plusieurs règlements d'urgence.

02. > ORGANISATION SCOLAIRE 2019/2020

■ Le conseil communal a fixé les subsides ordinaires pour les associations sportives comme suit:

Club:

Amis de la Pêche Diekirch	950,00 €
ARA-Nord (arbitres)	350,00 €
Basketball-Club Diekirch	2 500,00 €
Cercle Athlétique CELTIC	1 700,00 €
Cercle de Natation	1 400,00 €
Cercle de Plongée OCTOPUS Diekirch	450,00 €
Cercle Nautique Diekirch (canoë-kayak)	950,00 €
CHEV-Escime Diekirch	1 100,00 €
CHEV-Handball Diekirch	5 500,00 €
CHEV-Volleyball Diekirch	3 000,00 €
Entente des Sociétés sportives	500,00 €
FCM Young Boys Diekirch	8 000,00 €
Nordstad Turnveräin	1 400,00 €
Taekwondo-Club Diekirch	1 400,00 €
Tennis-Club Diekirch	2 000,00 €
Velo-Club Diekirch	1 250,00 €
Ski-Club Diekirch	350,00 €
(Total:)	32 800,00 €

Le Conseil communal a complété la liste des sociétés à caractère culturel:

Club4Dance	150,00 €
------------	----------

03. > PERSONNEL COMMUNAL

3.1 Le conseil communal a fixé les effectifs du cadre fermé des carrières hiérarchisées pour l'exercice 2020.

- 3.2** Le conseil communal a décidé de créer les postes ci-après:
- Tuyauteur-soudeur (1) *
Formation: salarié Carrière E
Service d'affectation: Services Industriels
 - Chauffeur professionnel (1)
Formation: salarié Carrière D
Service d'affectation: Service Technique
 - Pépiniériste-paysagiste (2)
Formation: salarié Carrière E
Service d'affectation: Service Technique
 - Opérateur de la forêt et de l'environnement (2)
Formation: salarié Carrière E
Service d'affectation: Service Technique
 - Menuisier (2)
Formation: salarié Carrière E
Service d'affectation: Service Technique
- * nombre de postes

- 2. Abrogation des tarifs relatifs au «Spullweenchen»
- 3. Cimetière: introduction d'une nouvelle taxe «vente d'une tombe à urnes»: 1000 €

04. > MODIFICATIONS AU RÈGLEMENT-TAXE GÉNÉRAL

- Le conseil communal a pris à l'unanimité les décisions suivantes:
 - 1. Ajustement du prix de l'énergie thermique (réseau urbain à eau chaude) à partir du 1er janvier 2020:
 $0,0692 + 0,0055 \text{ (TVA 8\%)} = 0,0747 \text{ €/kWh}$

05. > APPROBATION DE CONTRATS DE BAIL

- Le conseil communal a approuvé unanimement les contrats de bail suivants:
 - 5.1** Contrat de bail conclu le 21.11.2019 entre la Ville de Diekirch et Mme Sandra Helen RAMOS SANTIAGO de Diekirch
Objet: lot B.2.2 de la Villa Lola, 142, Bamerdall
Loyer mensuel: 300 €
 - 5.2** Avenant du 13.11.2019 au contrat de bail du 07.08.2019 entre la Ville de Diekirch et la s.a. Katholischer Bürgerverein
Objet: immeuble Scala, rue Jean l'Aveugle

06. > BUDGET RECTIFIÉ 2019 ET BUDGET 2020

- 6.1** M. Claude Thill, échevin, a présenté le budget rectifié 2019 et le budget 2020.
- 6.2** Approbation de devis et de devis révisés

Le conseil communal a approuvé unanimement les devis suivants:

N° courant	Code Article	Libellé Article	Devis et devis révisés D = devis / DR = devis révisé	
1	4/120/211000/20001	Archives communales: digitalisation des anciens registres aux délibérations CC et CBE et des décomptes	18 000,00 €	D
2	4/120/211000/20002	Edition d'un nouveau livre sur Diekirch	50 000,00 €	D
3	4/120/211000/20003	Fusion Nordstad: Travaux préliminaires du SIGI	125 000,00 €	D
4	4/120/221311/20004	Maison de l'Oriente: Rénovation étage 2	320 000,00 €	D
5	4/120/221311/20005	Maison de l'Oriente: Rénovation étage 3	320 000,00 €	D

N° courant	Code Article	Libellé Article	Devis et devis révisés D = devis / DR = devis révisé	
6	4/120/221311/20006	Hôtel de Ville: Traitement parquet	17 500,00 €	D
7	4/120/222100/20008	Hôtel de Ville: Modification ascenseur hôtel de ville	10 000,00 €	D
8	4/120/222100/20009	Hôtel de Ville: Remplacement système fermeture mairie	47 500,00 €	D
9	4/120/223500/20010	Acquisition de 2 imprimantes multifonctions hôtel de ville	20 000,00 €	D
10	4/120/223800/17008	Nouveau site internet interactif	100 000,00 €	DR
11	4/120/223800/17031	Développement d'applications mobiles iOS & android	71 000,00 €	DR
12	4/130/221311/18013	Service technique: Mise en conformité	150 000,00 €	DR
13	4/130/221311/20011	Service technique: Isolation pignon côté voisin	25 000,00 €	D
14	4/130/222100/20012	Service technique: Installation d'un système de fermeture badge	25 000,00 €	D
15	4/130/222100/20013	Service technique: Installation d'un pont élévateur pour atelier	15 000,00 €	D
16	4/130/222200/20014	Remplacement de la machine de mise sous pli des services industriels	20 000,00 €	D
17	4/130/222200/20015	Service technique: Acquisition d'une lame de déneigement en V	35 000,00 €	D
18	4/130/223480/20016	Service technique: Installation d'un bureau pour personnel supplémentaire et divers	32 500,00 €	D
19	4/130/223500/20017	Mise en place d'un réseau public type hotspot dans Diekirch	100 000,00 €	D
20	4/241/221312/20019	Remplacement revêtement sol «Dikricher Däbbessen»	15 000,00 €	D
21	4/250/221312/19020	Réfection façade «Jugendhaus»	42 500,00 €	DR
22	4/320/222100/20020	Centre de secours: Appareils respiratoires	55 000,00 €	D
23	4/410/221313/19022	Réfection Bëschwee «Kaalebësch»	45 000,00 €	DS
24	4/410/223220/20021	Service forestier: Acquisition d'un tracteur forestier	140 000,00 €	D
25	4/425/222100/20022	Mise en place de la télégestion du réseau électrique 3e phase	100 000,00 €	D
26	4/425/222100/20023	Réseau en fibre optique des postes de transformation dans le ZANO pour échange des données et télégestion	120 000,00 €	D
27	4/425/222100/20024	Installation photovoltaïque sur la toiture du vestiaire «Al Schwemm»	45 000,00 €	D
28	4/425/222100/20025	Acquisition de 4 nouveaux tableaux-répartiteurs pour les manifestations	35 000,00 €	D
29	4/425/222100/20027	Remplacement des équipements électriques en moyenne tension du poste de transformation enterré place Goethals	125 000,00 €	D
30	4/425/222100/20028	Remplacement des équipements électriques en moyenne tension du poste de transformation «Krankekeess rue Jean Aveugle» et «Kockelberg»	150 000,00 €	D
31	4/425/223210/20029	Acquisition d'une voiture utilitaire électrique pour le service d'électricité	40 000,00 €	D

N° courant	Code Article	Libellé Article	Devis et devis révisés D = devis / DR = devis révisé	
32	4/430/221313/20030	Promenade touristique au centre de Diekirch	130 000,00 €	D
33	4/441/222100/20031	Initialisation Smart Touch et Bus Station	60 000,00 €	D
34	4/520/222100/20034	Mise en place d'infrastructures souterraines rue Walebroch, direction Astron	50 000,00 €	D
35	4/612/221200/20035	Travaux de réaménagement derrière maison 39 Bamertal	30 000,00 €	D
36	4/612/221312/20036	Immeuble 14, rue St Nicolas: Réfection toiture	40 000,00 €	D
37	4/623/221200/20042	Redressement parking Seeërei phase 2	70 000,00 €	D
38	4/623/222100/20038	Parking résidentiel: acquisition de nouveaux horodateurs et de panneaux de signalisation "Vielle ville"	65 000,00 €	D
39	4/623/222100/20039	Parking résidentiel: acquisition de nouveaux horodateurs et de panneaux de signalisation "Centre ville"	65 000,00 €	D
40	4/623/222100/20040	Parking résidentiel: acquisition de nouveaux horodateurs et de panneaux de signalisation "Sauerwiss"	65 000,00 €	D
41	4/623/222100/20041	Parking résidentiel: acquisition de nouveaux horodateurs et de panneaux de signalisation "Quartier rue Muller-Fromes"	65 000,00 €	D
42	4/623/222100/20043	Parkhaus Esplanade: lampes LED, réfection étanchéité, porte automatique	145 000,00 €	D
43	4/624/221313/20045	Rue de l'Industrie: réfection partiel du revêtement routier et des trottoirs	120 000,00 €	D
44	4/624/221313/20046	Rue Clairefontaine: réfection partiel du revêtement routier et des trottoirs	35 000,00 €	D
45	4/624/221313/20047	Rue du Palais: réfection partiel du revêtement routier et des trottoirs	35 000,00 €	D
46	4/624/221313/20048	Rue du Tilleul: réfection partiel du revêtement routier et des trottoirs	35 000,00 €	D
47	4/624/221313/20049	Esplanade: réfection partiel du revêtement routier et des trottoirs	50 000,00 €	D
48	4/624/221313/20050	Rue Merten: réfection du revêtement routier	50 000,00 €	D
49	4/624/222100/19045	Renouvellement des réseaux d'infrastructures dans la rue de la Croix		
50	4/624/222100/20051	Mise en place d'une signalisation directionnelle sur la voirie	45 000,00 €	D
51	4/624/222100/20052	Mise en place d'une signalisation directionnelle pour piétons	100 000,00 €	D
52	4/624/222100/20053	Remplacement de l'éclairage du pont Speicher par un éclairage à LED	60 000,00 €	D
53	4/624/222100/20054	Remplacement de l'illumination des arbres dans le parc municipal	40 000,00 €	D
54	4/624/222100/20055	Basculement de l'éclairage public vers un éclairage LED 5ième phase	75 000,00 €	D
55	4/624/222100/20056	Remplacement des équipements techniques de la fontaine place de la Libération	30 000,00 €	D
56	4/624/222100/20057	Renouvellement des réseaux d'infrastructures dans la rue de la Croix (Phase 2 entre rue Gymnase et rue Aveugle)	600 000,00 €	D

N° courant	Code Article	Libellé Article	Devis et devis révisés D = devis / DR = devis révisé	
57	4/624/222100/20058	Renouvellement des réseaux d'infrastructures dans la cité Klein	750 000,00 €	D
58	4/625/221200/20059	Zones récréatives: Taillage, démontage d'arbres et remplacement 2020	60 000,00 €	D
59	4/625/221200/20060	Parcours fitness: Acquisition de nouveaux équipements	100 000,00 €	D
60	4/625/221311/20061	Parc municipal: Réaménagement de la serre ancien lavoir	60 000,00 €	D
61	4/625/222200/20062	Service parc: Acquisition d'une fraise racines arbres	30 000,00 €	D
62	4/625/223210/20063	Service parc: Acquisition d'un véhicule "Piaggio"	27 500,00 €	D
63	4/625/223220/20064	Service parc: Acquisition d'un tracteur-tondeuse	50 000,00 €	D
64	4/626/221313/20065	Construction de caveaux familiaux	40 000,00 €	D
65	4/630/211000/20066	Water Safety Plan (analyse des risques)	25 000,00 €	D
66	4/630/222100/20068	Remplacement des compteurs d'eau par des compteurs intelligents phase II	200 000,00 €	D
67	4/630/223210/20069	Remplacement du fourgon du service de l'eau	60 000,00 €	D
68	4/821/221200/20071	Réparations terrain de football synthétique	40 000,00 €	D
69	4/821/221311/20072	Stade municipal: Réfection toitures sur containers (230m ²)	37 500,00 €	D
70	4/821/223480/20070	Stade municipal: Acquisition de nouvelles tables et chaises pour la buvette	20 000,00 €	D
71	4/823/222100/20074	Remplacement du tableau de régulation du chauffage et ventilation du complexe sportif	25 000,00 €	D
72	4/823/222100/20075	Remplacement du tableau général basse tension du complexe sportif	50 000,00 €	D
73	4/823/222100/20076	Remplacement des couches filtrantes du traitement d'eau de la piscine	60 000,00 €	D
74	4/823/222100/20077	Complexe sportif: Aménagement et équipement d'un local fitness	75 000,00 €	D
75	4/831/211000/20079	Al Seeërei: Levé en 3D	15 000,00 €	D
76	4/831/222100/20080	Al Seeërei: Remplacement système fermeture	15 000,00 €	D
77	4/831/222100/20081	Al Seeërei: Remplacement des lampes de la scène	20 000,00 €	D
78	4/831/223480/20078	Al Seeërei: Acquisition de nouvelles tables et chaises	55 000,00 €	D
79	4/833/221200/20084	MNHM: Aménagement extérieur	12 000,00 €	D
80	4/833/221311/20085	Vieille église: Consolidation du crépi	200 000,00 €	D
81	4/833/222100/20086	Vieille église: Réparation de l'orgue	10 000,00 €	D
82	4/833/222100/20087	MNHM: Installation d'une climatisation	42 500,00 €	D
83	4/833/222100/20088	MNHM: Acquisition d'un compresseur	15 000,00 €	D
84	4/833/223800/20082	MNHM: Exposition "Ons zerschloen Dierfer"	30 000,00 €	D
85	4/834/222100/20089	Ciné Scala: Installation de 3 écrans digitaux "affiches"	37 000,00 €	D


N° courant	Code Article	Libellé Article	Devis et devis révisés D = devis / DR = devis révisé	
86	4/834/223800/20090	Ciné Scala: Remise à niveau de la homepage	10 000,00 €	D
87	4/836/223480/20091	CMNord site Diekirch: Acquisition de nouvelles chaises	22 500,00 €	D
88	4/919/221311/20093	Ecole fondamentale: Renouvellement partiel du sol coulé	25 000,00 €	D
89	4/919/222100/20094	Ecole fondamentale: Remplacement batterie de secours, ventilation cuisine et porte cuisine	45 000,00 €	D
90	4/919/222100/20095	Ecole fondamentale: Remplacement de la sonorisation dans la salle des fêtes	20 000,00 €	D
91	4/919/222100/20096	Ecole fondamentale: Remise en état des stores à lamelles, fenêtres automatiques et portes	35 000,00 €	D
92	4/919/222100/20097	Ecole fondamentale: Acquisition de nouveaux jeux pour la cour du cycle 1	75 000,00 €	D
93	4/919/223480/20098	Ecole fondamentale: Acquisition de bancs	75 000,00 €	D
94	4/919/223480/20099	Ecole fondamentale: Nouveau mobilier pour nouvelles classes	20 000,00 €	D
95	4/919/223500/20100	Acquisition de matériel informatique (64 iPad's) pour l'école fondamentale	52 500,00 €	D
96	4/919/223500/20101	Remplacement de plusieurs projecteurs 'beamer' et tableau numérique de l'école fondamentale	20 000,00 €	D

6.3 Vote de crédits spéciaux et de crédits spéciaux supplémentaires

Le Conseil communal a approuvé unanimement les crédits ci-après (à l'exception du

- point 113 «Acquisition ciné Scala: tranches»: 9 voix positives (fractions LSAP, Déi Gréng et DP), 2 voix négatives (MM. Bonert et Weiler de la fraction CSV) et 1 abstention (M. Bohnert de la fraction CSV)
- point 114 «Acquisition ciné Scala: Intérêts suivant acte notarié»: 9 voix positives (fractions LSAP, Déi Gréng et DP), 2 voix négatives (MM. Bonert et Weiler de la fraction CSV) et 1 abstention (M. Bohnert de la fraction CSV)

**FRËSCHMAART
ALL DËNSDEG
AN DER GRUSSGASS**



**INFORMATION
AU PUBLIC**

**BUREAU DE LA POPULATION /
ETAT CIVIL**

**Heures d'ouverture
du Bureau de la population/ état civil**

Lundi: 08.30-11.30 et 14.00-16.30
Mardi: 08.30-11.30 et 14.00-16.30
Mercredi: 08.30-11.30 et 14.00-18.00
Jeudi: 08.30-11.30 et 14.00-16.30
Vendredi: 08.30-11.30 et 14.00-16.30

(T.: 808780-221 / population@diekirch.lu)

FINANZBERICHT

Auszuch aus der Interventioun vum Finanzschäfte Claude Thill zu de Finanzen a Budget 2019/2020 vum der Dikricher Gemeng (Gemengerotssitzung vum 09. Dezember 2019)

HEICH INVESTISSEMENTER A WEIDERHIN EROFSETZEN VUN DER GEMENGESCHOLD

Och dëse Budget steet weider fir eng konsequent, verantwortungsvoll an zukunftsorientéiert Finanzpolitik vun der LSAP-Majoritéit hei zu Dikrich. Et ass dëst den 9. Budget vun der LSAP-Majoritéit ouni Neiverscheldung a steet domadder weider ënnert dem Motto: **“Héich Investissementer a weiderhin Erofsetzen vun der Gemengeschild”**.

2020 gëtt u ville Projete weider geschafft a geplangt, esou dat am Laf vum Jar eenzel grouss Projeten an d'Realisatiounsphas resp. an d'Ausschreiwung komme wäerten. Eraushiewen well ech hei d'Parkhaus op der Gare, d'Vergréisserung vum Conservatoire de Musique du Nord um Site Dikrich a vum Conservatoire Nationale de Véhicules Historiques déi dann an de Jaren duerno budgetär Konsequenzen kréien. Och bei de Stroosseninfrastrukturen gëtt virun investéiert, do geet et dann och ëm d'Sécherheet vun de Foussgänger, well do jo och Trottoire mat nei gemaach ginn an déi sinn oft nach bal mi schlecht ewéi d'Stroosse selwer.

Ee grouse Projet deem 2020 fäerdeg gëtt ass d'Lafpist vum Stadion an der rue Merten.

Weider gëtt et 2020 konkret wat z.B. d'Quartiersbussen ugeet an och d'Erweiterung vum Parking résidentiel gëtt gemeet, ech well elo hei net all eenzele Projet opzelen, well et sinn der jo net wéineg, 101 nei Projeten sinn am Budget 2020 derbäi komm.

Op dëser Plaz och en grouse Merci un d'Beamte vun eiser Gemeng fir di, ewéi ëmmer, exzellent Zesummenaarbecht beim Opstellen vum Budget.

Den Impakt vun der Reform vun de Gemengefinanzen bleift weider ganz däitlech siichtbar, a war sécher eng richtig a wichteg politesch Entscheidung. Och dat et

dem Land op ekonomeschem Plang ganz gutt geet, gëtt däitlech bei den Dotatiounen déi mir kréien. Dëst stäerkt d'Gemeng Dikrich fir de villen, och regionalen Erausforderunge gerecht ze ginn.

Mat engem Boni présumé Enn 2020 vun iwwer 14 Mio €, dëst kann als Reserve ugesi ginn, ass de Finanzement vun de héijen Investissementer an de nächste Jaren ofgeséichert.

D'Finanzsituatioun vun der Gemeng bléift also gesond, an och am Budget 2019 ass, ewéi gesot, **KEEN Emprunt virgesinn**.

Domadder wier ech bei der Scholdesituatioun, déi sech jo dann och kontinuéierlech weider verbessert.

D'Schold beleeft sech den 31.12.2019 op 36.102.244,37 € wat 4.845,94 € pro Awunner sinn.

Enn 2020 leit d'Schold da bei 32.946.772,60 €, dëst sinn da 4.392,91 € pro Awunner.

Dir gesitt, an ech widderhuele mech do all Jar gären, mat dëser Finanzpolitik ënner der politescher Responsabilitéit vun der LSAP-Majoritéit gi weider all Elementer vum Zesummeliewen an eiser Gesellschaft, a vun der Liewensqualitéit fir di Dikricher Bierger verbessert an ofgeséichert. Dëst ouni di regional Verantwortung vun der Stad Dikrich ausser Uecht ze loossen.

Dat féiert dozou, datt Dikrich, an domat och di ganz Region, méi attraktiv gëtt, a sech och an Zukunft nohaltig entwéckele kann a wäert.

Heimat well ech ofschléissen an soen Eech Merci fir d'Nolauschteren.

Claude THILL
Finanzschaffen



SOZIALWUNNINGEN

DIR WËLLT ÄERT APPARTEMENT/HAUS VERLOUNEN? -> VUN DER GEMENG GELOUNT

Denkt un d'Virdeeler un d'Stad Dikrich ze verlounen:

- Garantéierte Loyer
- Mir lounen Är fräi Wunnischt fir se no soziale Critèren un d'Letzt weider ze verlounen.
- Esou kritt Dir regelméissig Äre Loyer vun der Stad Dikrich iwwerweisen.
- Ëm d'Astandsetzen, den Ënnerhalt an d'Locataire këmmere sech eis d'Servisser.

Wann Dir interessiert sidd, dann rufft de «Service Logements» vun der Gemeng un fir weider Informatiounen. T.: 80 87 80 207



ÉLECTROMOBILITÉ

BORNES ÉLECTRIQUES DE RECHARGE

Des bornes électriques de recharge se trouvent à différents endroits à Diekirch afin de faciliter et encourager l'usage des moyens de transports alternatifs comme les voitures électriques.

En 2020, le réseau Chargy comptera 800 bornes de charge publiques pour les voitures électriques et les voitures plug-in hybrides au Luxembourg.

A-peu-près la moitié de ces bornes sera installée sur les parkings Park & Ride, le reste sur les parkings publics des communes. Chaque borne étant équipée de deux points de charge, le réseau comportera au final 1.600 emplacements de stationnement dédiés à la mobilité électrique.

Sur le site la Mobilitészentral vous trouvez une carte interactive de toutes les bornes électriques existantes et accessibles sur le territoire luxembourgeois.

www.mobilite.lu

GRUSS BOTZ 5.04.2020

De Fëscherclub «Les Amis de la Pêche Dikrich» mat der Hëllef vum Service Technique vun der Gemeng botzen d'Saueruferen e **Samsdig 5. Abrëll 2020.**

RDV virun der Aler Seeërei um 9 Auer.

Jiddereen ka mathëllefen.

Fir weider Informatiounen: René QUINTUS - President vun «Les Amis de la Pêche Dikrich»

Tel.: 621 759 160

Am Kader vun dëser Aktioun wäerten d'Letzt vun der Beschäftigungsinitiativ CIGR Nordstad och d'Feldweeër an d'Aganksstroossen vun Dikrich propper maachen.



EE PROJET MAT ËNNERSTËTZUNG VUM
UN PROJET SOUTENU PAR



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Énergie et de
l'Aménagement du territoire

Département de l'aménagement
du territoire

CONCOURS ÄRE PROJET (M)AM NATURPARK

VOTRE PROJET AVEC LE PARC NATUREL



ENTDECKT D'GEWËNNERPROJETEN
VUN DER LESCHTER EDITIOUN!

DÉCOUVREZ LES LAURÉATS
DE LA DERNIÈRE ÉDITION!

Renseignéiert lech op der Internetsäit vun Ärem Naturpark
Renseignez-vous sur le site internet de votre Parc naturel



www.naturpark-our.lu



www.naturpark-mellerdall.lu



www.naturpark-sure.lu

EDITION
2019/20

CONCOURS

À votre projet (m)am Naturpark

VOTRE PROJET AVEC LE PARC NATUREL



DE • Wir sind auf der Suche nach kreativen Köpfen. Sie sind eine Privatperson, ein Unternehmen oder ein Verein und haben eine konkrete Projekt- oder Veranstaltungsidee, die auf dem Gebiet der Naturparke Luxemburgs umgesetzt werden kann und zu einer nachhaltigen Regionalentwicklung beiträgt?

Mindestens eines der folgenden Ziele sollte dabei berücksichtigt werden:

- Erhalt & Aufwertung der Natur, der Tier- & Pflanzenwelt
- Erhalt & Aufwertung der Wasser-, Boden- und Luftqualität
- Erhalt & Aufwertung des kulturellen Erbes
- Förderung der Lebensqualität
- Förderung von Tourismus & Freizeitaktivitäten

Nehmen Sie Teil an unserem Ideenwettbewerb und gewinnen Sie mit etwas Glück eine finanzielle Unterstützung in Höhe von bis zu 6.000 € für ihr Projekt! Das Teilnahmeformular finden Sie auf der Internetseite Ihres Naturparks.

Einsendeschluss: 16. März 2020

Viel Glück!

FR • Nous sommes à la recherche d'esprits créatifs. Vous êtes une personne privée, une entreprise ou une association et vous avez une idée concrète de projet ou d'événement, qui peut être mise en œuvre sur le territoire des Parcs naturels du Luxembourg, et qui contribue à un développement régional durable ?

Au moins un des objectifs suivants doit être pris en compte :

- Préservation et valorisation de la nature, de la flore et de la faune
- Préservation et amélioration de la qualité de l'eau, du sol et de l'air
- Préservation et valorisation du patrimoine culturel
- Promotion de la qualité de vie
- Promotion du tourisme et des loisirs

Participez à notre concours d'idées et obtenez avec un peu de chance un soutien financier d'une valeur jusqu'à 6.000 € pour votre projet! Le formulaire de participation est disponible sur le site web de votre Parc naturel.

Délai de participation : 16 mars 2020

Bonne chance!



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Énergie et de
l'Aménagement du territoire
Département de l'aménagement
du territoire



La préservation des insectes pollinisateurs au Luxembourg – une opération collective !

Le gouvernement a annoncé la mise en place d'un programme national d'actions visant à renforcer les mesures de protection des insectes pollinisateurs sur le territoire luxembourgeois, dans le contexte alarmant du déclin documenté de leur abondance et de leur diversité.



La reproduction du monde végétal repose principalement sur une grande diversité d'insectes (papillons, scarabées, mouches, abeilles...). Les pollinisateurs contribuent à plus du tiers de notre alimentation.

Malheureusement, les insectes pollinisateurs subissent actuellement une grave crise d'extinction planétaire et le déclin de leurs populations a été particulièrement bien documenté en Europe. Près de 10% des espèces d'insectes sont menacées d'extinction et les populations d'un pourcentage bien plus élevé d'espèces sont déclinantes, notamment chez les abeilles sauvages et les papillons. Cette crise s'explique par un maillage complexe de pressions liées aux activités humaines.

En raison des causes multiples et complexes à l'origine de la disparition massive des insectes, le plan national d'actions ne pourra que résulter d'un dialogue participatif et interdisciplinaire qui mobilisera l'ensemble de la société. Il reposera sur la mise en œuvre de mesures concrètes dans plusieurs domaines d'action – destinées à améliorer nos connaissances sur les pollinisateurs, affronter les principales causes de mortalité des insectes et accompagner la prise de conscience de la société.

Toutes les personnes et toutes les institutions désireuses de participer à cette réflexion collective peuvent se manifester sur la plateforme www.planpollinisateur.org et s'inscrire à l'un des workshops organisés sur le territoire luxembourgeois. L'objectif est de collecter les projets existants et de partager des idées de projets / mesures, afin de les intégrer dans l'élaboration du « plan pollinisateur ».

Les principaux facteurs de leur déclin sont la perte des habitats naturels par fragmentation et dégradation, les pratiques agricoles intensives, l'utilisation de pesticides, les maladies et les espèces envahissantes, ainsi que le changement climatique.

La disparition des pollinisateurs est un phénomène dévastateur autant pour notre sécurité alimentaire que pour le maintien de la biodiversité de nos écosystèmes. Il demande à être enrayé par le biais de mesures adéquates et variées.



Photos: copyright © Jean-Marie WEILER



Emweltberodung
Lëtzebuerg a.s.b.l.

www.planpollinisateur.org



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Environnement, du Climat
et du Développement durable

Die Bestäuber-Insekten in Luxemburg schützen - eine kollektive Aufgabe!



Die Regierung hat die Erstellung eines nationalen Aktionsprogramms zum Schutz der Bestäuber-Insekten in Luxemburg angekündigt, dies vor dem alarmierenden Hintergrund des dokumentierten Rückgangs ihres Überflusses und ihrer Vielfalt.

Die Fortpflanzung in der Pflanzenwelt beruht vor allem auf einer großen Vielfalt an Insekten (Schmetterlinge, Käfer, Fliegen, Bienen...). Diese Bestäuber tragen zu mehr als ein Drittel unserer Ernährung bei.

Leider befinden sich bestäubende Insekten derzeit in einer schweren globalen Aussterbekrise, der Rückgang ihrer Populationen ist in Europa besonders gut dokumentiert. Fast 10 % der Insektenarten sind vom Aussterben bedroht; die Populationen eines viel höheren Anteils von Arten gehen zurück, insbesondere bei Wildbienen und Schmetterlingen. Diese Krise ist auf ein komplexes Netz von Belastungen im Zusammenhang mit menschlichen Aktivitäten zurückzuführen.

Die Hauptfaktoren für ihren Rückgang sind der Verlust natürlicher Lebensräume durch Fragmentierung und Degradation, intensive landwirtschaftliche Praktiken, Pestizideinsatz, Krankheiten und invasive Arten, sowie der Klimawandel.

Das Verschwinden von Bestäubern ist ein verheerendes Phänomen sowohl für unsere Nahrungssicherheit, als auch für die Erhaltung der biologischen Vielfalt unserer Ökosysteme. Es sind geeignete und vielfältige Maßnahmen erforderlich.



Aufgrund der diversen und komplexen Ursachen des massiven Rückgangs der Insekten kann der nationale Aktionsplan nur aus einem partizipativen und interdisziplinären Dialog resultieren, der die gesamte Gesellschaft mobilisieren wird. Er wird auf der Umsetzung konkreter Maßnahmen in mehreren Aktionsbereichen basieren, die darauf abzielen, unser Wissen über Bestäuber zu verbessern, die Hauptursachen der Insektensterblichkeit anzugehen und das Bewusstsein hierzu in der Gesellschaft zu fördern.

Alle Einzelpersonen und Institutionen, die an dieser kollektiven Reflexion teilnehmen möchten, können sich auf der Plattform www.planpollinisateur.org für einen der organisierten Workshops anmelden.

Ziel ist es, bestehende Projekte zu sammeln und Projekt- oder Massnahmen-Ideen auszutauschen, um sie in die Entwicklung des "Bestäuberschutzplans" zu integrieren.



150 JAHRE KAVALKADE IN DIEKIRCH

DAS INTERVIEW



Fragen an Sandro Dimola, Präsident des ESD

• Was hat dich zur Organisation des Karnevalszugs in Diekirch gebracht?

Von klein auf an bin ich bei der Diekircher Kavalkade dabei, zuerst als Säugling im Kinderwagen unter den Zuschauern, als Diekircher Scout und mit dem lokalen Musikverein habe ich später am Umzug selbst teilgenommen bis ich schließlich auf Anfrage von René Kanivé und Mars Wagner 2001 im Organisationskomitee gelandet bin. Seit 1979 habe ich nicht einen Karnevalsanzug verpasst. Die Fastnacht hat mich schon immer fasziniert. In der trüben Winterzeit sorgt sie wieder für bessere Stimmung unter den Menschen, es wird viel gelacht und alles wird auf einmal schön bunt; für einige Tage kann man einfach den Alltag hinter sich lassen und in eine frohe und farbige Welt eintauchen. All dies hat mich dazu bewegt, als aktiver Teilnehmer bei der Organisation des Karnevalszugs mitzuwirken. Seit nunmehr 19 Jahren habe ich somit die Ehre mit daran beteiligt zu sein, wie Kinderaugen funkeln und strahlen, wenn Bonbons verteilt werden, so wie das einst bei mir der Fall war.

• Was ist an dem Diekircher Umzug anders als an anderen?

Diekirch hat einen ganz besonderen Karnevalsanzug, nicht nur weil es fast der Älteste im Land ist, sondern vor

allem, weil er den Auftakt der Kavalkaden im Land macht. Die Wagen, die hier beteiligt sind, haben ihre Jungfernfahrt in Diekirch und dürfen sich somit hier ein erstes Mal dem Publikum präsentieren. Hinzu kommt, daß der ESD Verein unglaublichen Wert darauf legt nur qualitativ hochwertige Gruppen mitzunehmen und auf Wagen mit Plastikplanen und Holzbaracken mit Après-Ski Flair verzichtet. Wir fordern die Beteiligten auch auf richtige Fastnachtmusik zu spielen, um den wahren Charakter der Manifestation zu erhalten. Dadurch dass die Gruppen nach Qualität und Stimmung bewertet und ausgezeichnet werden, wird sich auch an diese Anweisungen gehalten.

• Was hat sich im Laufe der Zeit verändert?

Im Laufe der Zeit hat sich vieles verändert, besonders in Bezug auf die Sicherheit. Früher ging der Umzug mitten durch die Innenstadt, die "Grussgaass" und sogar durch "Al Dikkrich" usw... Heutzutage verläuft die Strecke über große Straßen, die sich in gerader Linie erstrecken, weil die Wagen immer größer werden, immer größere Menschenmassen erwartet werden und ein richtiges Sicherheitskonzept entwickelt werden musste. Auch die Organisation ist heutzutage nur mit hohem administrativen Aufwand zu bewältigen. Um einen solch umfangreichen Umzug ins Rollen zu bringen, genügt es einfach nicht mehr nur interessierte Gruppen anzuschreiben.



20.02.2020

► MUSÉE
WORKSHOP

GESTALLT DENG EEGE MASK
MEI INFOS: WWW.MHSD.LU
14:00 - 17:00 AUER

► KANNERFUES
PARTY

17:00 - 20:00 AUER

VERNISSAGE

► MAT BUCH- AN CD
VIRSTELLUNG

18:30 AUER

📍 MAISON DE LA CULTURE
13 Rue du Curé, Diekirch

150 JAR

DIKRICHER
CAVALCADE

1870-2020

SAAN.LU

E X P O

20.02 > 01.03

D'AUSSTELLUNG ASS ALL DAG
OP VUN 10:00 BIS 18:00 AUER
(MÉINDES ASS ZOU).



Durch die heute strengeren Gesetze (an sich eine gute Sache) ist die finanzielle Last auch viel größer geworden, sodass immer mehr Sponsoren gefunden werden müssen, um die Kavalkade zu erhalten. Demgegenüber gibt es aber auch eine ganze Reihe positiver Veränderungen. Besonders in den letzten Jahre ist der Umzug mit viel weniger Streitigkeiten verbunden, was sicher auch damit zusammenhängt, dass weniger scharfe Drinks konsumiert werden. Früher mussten wesentlich mehr Leute wegen Trunkenheit in die Klinik gebracht werden. Deshalb hat der ESD Verein vor Jahren schon die Entscheidung getroffen keinen hochprozentigen Alkohol mehr anzubieten, dies sowohl im Umzug wie auch entlang der Umzugsstrecke. Genug zum Essen und Trinken gibt es allemal auf dem ganzen Weg. Auch sorgt schon seit Jahren den ganzen Nachmittag über ein DJ für gute Stimmung auf dem Kluusterplatz, so dass nicht erst abends nach der Kavalkade in den Cafés der Stadt, der Grussgaass und der Al Seeërei gefeiert wird.

• **Dieses Jahr werden 150 Jahre Kavalkade in Diekirch gefeiert, eigentlich ist es aber erst die 41. Ausgabe, wieso?**

1870 fand die erste Kavalkade unter dem Motto „Expedition nach dem Schlaraffenland“ statt. Sowohl die erste Ausgabe wie auch die kommenden in den Jahren 1882 und 1883 wurden unter der Leitung des Künstler/Architekten Deutsch organisiert, der von der lokalen Karneval-Gesellschaft beauftragt worden war.

1884 und 1897 wurden weitere Umzüge veranstaltet. Anschließend gab es noch drei Ausgaben vor dem 2. Weltkrieg (1900, 1927, 1939) und vier danach (1946, 1947, 1949, 1954).

Seit der Gründung des Vereins „Eseln aus der Sauerstad“ im Jahr 1978, wurde seit 1979 jedes Jahr ein Umzug veranstaltet. Einzige Ausnahme war das Jahr 1991, wo die Kavalkade anlässlich des Golfkriegs ausgefallen war. Insgesamt wird 2020 die 53. Diekircher Kavalkade abgehalten, jedoch wird es die 41. unter Führung des ESD sein.

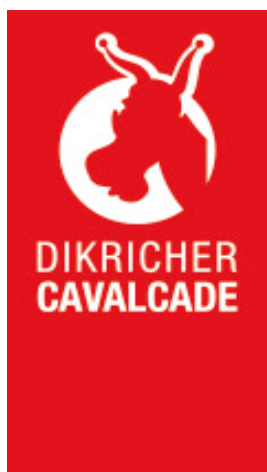
• **Hat sich das Organisationskomitee zu diesem Anlass etwas Besonderes einfallen lassen?**

Natürlich hat sich der ESD zum Anlass des 150. Geburtstags etwas Besonderes einfallen lassen. Es wurde speziell ein neues Fastnachtslied mit dem Titel „den Esel un der Spëtz“ geschrieben. Daneben wurde auch ein Buch über die Fastnacht verfasst, wo auf 500 Seiten und mit über 670 Schriftstücken der Karneval in Diekirch dokumentiert wird. Eine entsprechende Ausstellung zum Thema 150 Jahre Kavalkade soll ebenfalls stattfinden. Am Tag der Weiberfastnacht wird das Fest gegen 14 Uhr nachmittags beginnen. Um 17 Uhr sind alle Diekircher Kinder mit ihren Eltern auf eine tolle Kinderparty im Zelt hinter dem Diekircher Geschichtsmuseum MH(s)D eingeladen. Um 18:30 ist die Vernissage zur Ausstellung „150 Jar Dikricher Kavalkade“ geplant, auf welcher das Buch und das Lied vorgestellt werden. Am Fastnachtssonntag dann startet wie gewohnt um 14:30 die traditionelle Diekircher Kavalkade in der Gilsdorfer Straße. Um die Feierlichkeiten abzuschließen, organisiert der ESD dann am 20. Juni in der „Al Seeërei“ einen sommerlichen Fastnachtsball mit den Dompiraten. Um den Geburtstag zu verewigen wird sogar eine Skulptur für die Stadt gemeißelt.

• **Wird die Kavalkade in Diekirch auch in Zukunft Bestand haben**

Wenn es nach mir ginge würde die Kavalkade ewig bestehen bleiben. Es ist ein fester Bestandteil von Diekirch, so wie der Diekircher Esel oder „Al Dikkrich“. Die einzige Gefahr für den Karnevalsumzug ist meiner Meinung nach der finanzielle Aspekt, weswegen auch schon zwischen 1870 und 1978 des Öfteren eine Pause eingelegt wurde. Ich denke aber, dass der Diekircher Fastnacht sicher eine blühende Zukunft bevorsteht, solange es weiterhin Idealisten gibt, die sich wie schon seit 1978 die Eselen aus der Sauerstad unentgeltlich dafür einsetzen, damit dieses kulturelle Ereignis in Diekirch bestehen bleibt.

Weitere Details zur Diekircher Kavalkade 2020 gibt es auf www.cavalcade.lu





LIVE KINO SAISON 2020 - LIVE AUS DEM ROYAL OPERA HOUSE LONDON

Das Royal Ballet überträgt mehrere Kinoproduktionen, darunter einige Weltpremieren. „Das Dante Projekt“, ein Werk in Zusammenarbeit des Choreographen Wayne McGregor, des Komponisten Thomas Adès, der Künstlerin Tacita Dean, Lucy Carter und Uzma Hameed, sowie je eine Uraufführung von Liam Scarlett und Cathy Marston.

Auch Liam Scarletts hochgelobte „Schwanensee“-Produktion aus der vergangenen Saison steht auf dem Programm.

Die Kinoübertragungen des Royal Opera House bieten dem Publikum die besten Plätze im Haus. Dazu gehören exklusive Hintergründe, Backstage-Interviews und detaillierte Nahaufnahmen der Interpreten.

Weitere Informationen unter:

<https://www.roh.org.uk/cinemas>

- **Ballett-Weltpremieren** von Cathy Marston & Liam Scarlett - Donnerstag, **25. Februar 2020** (Uraufführungen des Royal Ballet)
- **Fidelio** - Donnerstag, **17. März 2020** - neue Produktion (Royal Opera)
- **Schwanensee** - Mittwoch, **1. April 2020** (Royal Ballet)
- **Cavalleria Rusticana / Pagliacci (Der Bajazzo)** - Donnerstag, **21. April 2020** (Royal Opera)
- **Das Dante Projekt** - Donnerstag **28. Mai 2020** - (Uraufführung des Royal Ballet)
- **Elektra** - Donnerstag, **18. Juni 2020** - neue Produktion (Royal Opera)

Vorverkauf: www.cinescala.lu/veranstaltungen
oder an den Kinokassen

Ein Getränk und ein Appetithäppchen während der Pause sind im Ticketpreis einbezogen.



12.02.2020 - 20h00

The Doors: Break On Thru
Ciné Scala

OPRUFF

D'REKON- STRUKTION VU LËTZEBUERG (1944-1965)



Fotos/Text: MNHM

Wéi d'Awunner vun Dikrich am Fréijoer 1945 an hir Heemecht zrëckkamen, stoungen se an de Ruine vun hirer Stad. Vun insgesamt 1.044 Gebaier ware 584 (54%) bal komplett zerstéiert. Déi historesch Foto weist d'Zerstéierung an der rue St-Antoine am Stadkär, déi den 13. Januar 1945 ofgebrannt ass duerch de Beschoss vun amerikanesche chemesche Mortieren. Net wäit vun dëser Strooss ass d'Haus a Schonggeschäft vun der Redings Famill ausgebrannt. Aus de Ruine konnte just e puer vun de "gudde" Porzläinstellere gerett ginn.

Mä net nëmmen Dikrich, och de ganzen Norde vum Land war duerch d'Rundstedt-Offensiv zerstéiert ginn. D'Regierung stoung virun der bal onméiglecher Aufgab fir d'Hallschent vum Grand-Duché erëm opzebauen. Dës Epoch gëtt an de Geschichtsbicher als Zäit vun der „Rekonstruktioun“ ugesinn.

D'Commissariat de la Reconstructioun“ an de Büro vum „Dommages de Guerre“ hu sech direkt op de Wee gemaach fir de Léit bei der

Versuergung an dem Opbau vun den Infrastrukturen am Éislek ze hëllefen. An Zesummenaarbecht tëscht dem Dikricher Geschichtsmusée (MHSD) an dem Militärmusée (MNHM) gëtt eng duebel Ausstellung iwwe d'Rekonstruktioun fir Mee 2020 geplangt.

D'Muséeë lancieren en Opruff fir privat Objeten (Telleren, Decken, Kleeder, Spillsaachen, Alldagsgéigstänn...), Dokumenter oder Fotoe vun dëser Zäit kënnen fir d'Expo geléint ze kréien.

Mellt Iech wegl. op reception@mnhm.lu oder um 808908.

Mir soen Iech am Virus Merci fir är Mathëllef.



DIEKIRCH IN DER ARDENNEN- OFFENSIVE DREI BAMERTALER BERICHTEN



Amerikanesch Zaldoten, déi Leiddicher als Schnéitarnung benotzen

Nach der ersten Befreiung Luxemburgs im September 1944 und dem darauffolgenden Abflauen der Kampfhandlungen entlang der deutsch-luxemburgischen Grenze war „Finish the War in 44!“ das Schlagwort in aller Munde. Kaum jemand glaubte ernsthaft daran, dass die Wehrmacht noch einmal zurückkehren könnte, doch kam es im Dezember 1944 zu einem letzten Kraftakt der Deutschen, dem auch die Stadt Diekirch zum Opfer fallen sollte.

Hierzu der Zeitzeuge Michel Zeyen: „Am 11. Dezember 1944 bezogen amerikanische Batterien, Artillerie und Granatwerfer, Stellungen im Bamertal, bis zum Friedhof (Friedbusch). Dann dröhnten Kanonen Tag und Nacht und ihre Granaten fraßen und hämmerten unaufhörlich am Westwall. Die Verpflegung der Amerikaner war innerhalb unserer Behausung und Hunderte von Soldaten holten hier ihr Essen ab, es waren ganz feine Jungen. Sie waren eigentlich hier in Ruhestellung, aus der Schlacht von Aachen. Der nächtliche Kanonendonner fällt uns lästig, denn einige Granatwerfer haben ihre Stellung dicht bei unserem Hause. Wir fühlen uns aber in der größten Sicherheit und hoffen, dass die Amerikaner bald den Westwall im Ernste angreifen und mit ihrem zahlreichen Material und starken Kräften die Linie bezwingen werden. Dann kommt der 16. Dezember 1944, halb sechs Uhr morgens. Ich erwache plötzlich durch eigenartiges Sausen in der Luft.“

Was war geschehen? Die Ardennenoffensive hatte begonnen! Zwischen dem 16. und dem 18. Dezember gelang es den verbissenen kämpfenden Amerikanern, die

Angriffe der zahlenmäßig haushoch überlegenen deutschen Angreifer auf den Anhöhen über der Our abzuwehren. Doch spätestens am 18. Dezember wurde klar, dass sie ihre Stellungen nicht mehr lange halten würden. Während die Amerikaner ihren militärischen Rückzug nach Westen in Richtung Ettelbrück durchführten, erfolgte in der Nacht des 19./20. Dezember 1944 die Evakuierung der Zivilisten. Da die Hauptbrücke in Diekirch schon im September 1944 von den zurückflutenden Deutschen gesprengt worden war, war die einzige Möglichkeit, auf das südliche Sauerufer zu gelangen und sich in Richtung Stegen in Sicherheit zu bringen, die noch intakte Eisenbahnbrücke (die heutige „rote“ Seilbrücke) zu nutzen. Dass die nächtliche Evakuierung von über 5.500 Zivilisten ohne Verluste und inmitten von sporadischem Artilleriefeuer von Erfolg gekrönt war, grenzt an ein Wunder.

Michel Hamen, welcher mit seiner Familie als einer der letzten Einwohner aus der Stadt flüchten konnte, berichtet folgendes: „Die meisten Personen laden schnell das Jegliche auf Handkarren oder Pferdewagen, andere ziehen mit ihren Habseligkeiten in die Bamertaler Brauereikellereien. Die U.S. Soldaten und die Miliz verwehren jede zivile Bewegung nach den Ausgängen der Stadt. In der Nacht vom 19. Dezember befindet sich eine große Anzahl von Flüchtlingen bei der Eisenbahnbrücke, mit ihren Habseligkeiten, Kinderwagen und Fahrrädern vollbepackt. (...) Mich Faber und sein Vater versuchen die Brücke per Pferdewagen zu passieren. Die Miliz stoppt



Fotos/Text: MNHM / NARA - Collection Signal Corps US Army

D’Amerikaner si vun der Fielser Strooss aus an Dikrich eramarschéiert. Hei eng Foto op der Héicht vum Deiwelselder.



US GI bewacht e Camion mat däitsche Prisonnéier

ihn, er wird bedroht das Pferd würde erschossen. Die Menschen beginnen zu panikieren [sic]. Familie Hamen kehrt daraufhin zurück und verbringt einige Stunden im Stall. Gegen 04.00 Uhr am 20. Dezember beginnt neuer Granatenbeschuss. Um 5.30 Uhr begibt sich Familie Hamen wieder zur Brücke. Der Exodus hatte schon aufgehört. Überall liegen verstreut Bettwäsche, Lebensmittel, ein totes Pferd, das auf eine Mine gelaufen war, welche die Amerikaner vergessen hatten zu entfernen. Ein anderes Pferd hatte sich die Fessel gebrochen und liegt erschossen am Hang der Brücke. (...) Kolonnen deutscher Soldaten gefolgt von einem Panzer zogen von Bastendorf heraus. Kurz darauf waren sie im



Aid Station von den Amerikaner am Haus op der Knupp vun der Fielserstrooss

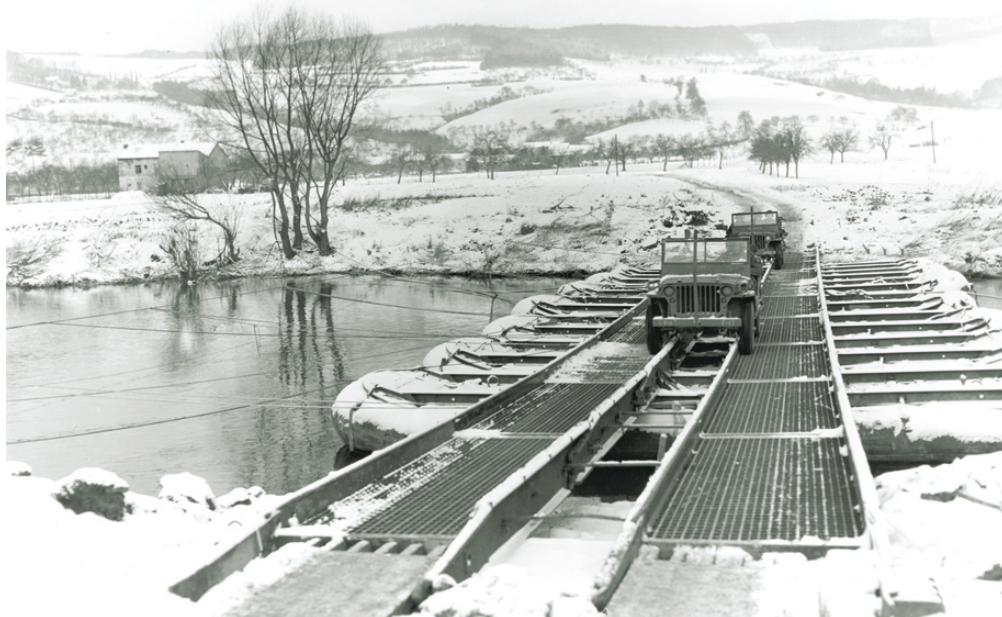
Bamertal und nahmen Geiseln. (...) In Zwischenzeit durchsuchen die Deutschen die Wohnhäuser und bringen 26 Männer als Geiseln zum Wilhelmsplatz und schließen sie in die Kirche ein, mit den Worten: „Wenn ein Schuss fällt werdet ihr erschossen!““

Obwohl die meisten Zivilisten aus der Stadt gelangt waren, blieb ein kleiner Teil der Einwohnerschaft zurück, sei es, weil sie nicht rechtzeitig von der Evakuierung erfahren hatten, weil sie zu schwach und gebrechlich für den Fußmarsch waren oder sich weiter um Haus und Hof kümmern wollten. Ihnen blieben vor allem die Plünderungen der einrückenden deutschen Soldaten in Erinnerung.

So schildert Michel Preisen, welcher zeitweilig als Geisel festgehalten worden war, folgende Ereignisse nach seiner Entlassung: „Als ich in unserm Hofe ankam, fand ich alles voll von Landsern. Ich betrat das Haus und ersah mit Schrecken, was alles in einer Nacht durcheinandergeworfen und geraubt werden kann. Das beste Bettzeug, die besten Kleider, alles war fort, der Rest in den Dreck gezerrt, mit Kommissstiefeln zertreten, die Schubladen ausgeraubt und weggeworfen. (...) Ich eilte danach in den Pferdestall. Zwei der besten Pferde waren fort. Da die

Tiere seit 30 Stunden nichts mehr zu fressen hatten, machte ich mich sofort ans Füttern. Zuerst versorgte ich noch meinen alten Vater, der nicht aus seinem Bett konnte und ebenfalls noch nichts zu essen bekommen hatte. (...) Ich musste drei Wochen lang das Futter für 60 Pferde stellen und die Landser nahmen das Futter nur nachts weg, weil der Granatenhagel am Tage zu stark war. Wegen der Dunkelheit verschwendeten sie viel, und dann kamen am frühen Morgen die zahlreichen herumirrenden Kühe und Rinder und fraßen die Reste auf. Die meisten von ihnen hatten Granatsplitter erhalten und bewegten sich hinkend und mühselig vorwärts. Ich gab ihnen anfangs noch etwas Rüben zu, aber man wird mit der Zeit hart, nach 14 Tagen jagte ich sie nassen Auges mit dem Stock davon, weil ich selbst für das eigene Vieh nichts mehr übrig hatte, da die Pferde der Landser alles weggefressen hatten. (...) Das Kleinvieh der abwesenden Leute stahlen sie am helllichten Tage, das der anwesenden in der Dämmerung und bei Nacht. Es vergeht keine Nacht, wo man nicht das Gequieke der Schweine und das Geschrei der aufgeschreckten und verfolgten Hühner hört. (...) Um sich in der Schneelandschaft besser anpassen zu können, nehmen sie Leinen (natürlich Diekircher Leinen), machen einen Querschnitt in die Mitte, schlüpfen durch, dazu eine Kapuze und der Schneemann ist fertig! Vereinzelt sieht

Sauer River Crossing von den Amerikaner zu Bettendorf am Kader von der Befreiung von Dikrich am Januar 1945



man auch kirchliche Bekleidungsstücke. Nun beginnt der Zug. Mit allen möglichen und unmöglichen Fahrzeugen wie Handkarren, Handwagen, Kinderwagen, Schiebkarren, Puppenwagen, ja sogar Kleinbubenlastwagen. (...) Alles minderwertige Zeug warfen sie zum Fenster hinaus. Sie ließen alle Kellertüren absichtlich offenstehen, damit die Kartoffeln erfrieren sollten. Ich habe nie einen Landser gesehen, der je eine Türe zugemacht hat, außer die ihrer Bunker und Kellerlöcher. Systematische Zerstörung also! Alle Öfen und Kochherde deren sie habhaft werden konnten, auch die der kleinen und kleinsten Leute, wurden gestohlen und in ihre Bunker verbracht.“

Um Weihnachten 1944 erstarrten im Raum Diekirch die Frontlinien: Ettelbrück wurde zwar am 25. Dezember befreit, doch blieben die Amerikaner westlich und südlich der Sauer in Stellung und hielten die nördlich des Flusses eingegrabenen Gegner unter ständiger Beobachtung. In ihren Kellern mussten die zurückgebliebenen Diekircher, unter höchster physischer und psychischer Anspannung, so manche schlaflose Nacht über sich ergehen lassen. Während bei ihnen einquartierte, öfters alkoholisierte und undisziplinierte deutsche Truppen sich weiter mit dem „Organisieren“ von Kriegsbeute beschäftigten, hatten sie das Gefühl, wortwörtlich „in der Falle“ zu sitzen. Angesichts des beständigen Beschusses der U.S. Artillerie war es gefährlich, tagsüber aus dem Haus zu treten. Jeder Treffer konnte das Ende bedeuten. Spätestens Mitte Januar 1945 glich Diekirch einer zerschossenen Geisterstadt, in der die meisten Häuser Opfer der Flammen geworden waren.

Als am frühen Morgen des 18. Januar 1945 der amerikanische Gegenangriff erfolgte, widersetzten sich zahlreiche Familien der geplanten Evakuierung nach Brandenburg und fieberten in ihren Kellern der nahenden, endgültigen Befreiung entgegen. Nach heftigen dreitägigen Kämpfen war die Stadt am 20. Januar wieder in amerikanischer Hand.

Die Kriegsschäden waren nach der vierwöchigen deutschen Besatzung enorm. Hierzu Michel Preisen im Frühjahr 1945: „Wir alle stehen vor den Trümmern unserer Heimatstätten. Unser Hof steht wohl noch, aber alle Mauern sind durchlöchert, fast das ganze Dachwerk ruiniert, keine Tür, kein Fenster mehr. Den Hof des Nachbarn hat es noch schwerer getroffen. Der Herr des Hauses tot, 10 bis 12 Stück Vieh weg, der Giebel eingestürzt, die Scheune mit den Maschinen verbrannt. Wenn jetzt Tauwetter eintritt, wird wohl die gesamte Stadt vom Regen durchsiebt werden, bis in die Keller hinein. Fast alle stehen vor der Frage: Sollen wir wiederaufbauen oder sollen wir es sein lassen?“

In diesem Zusammenhang bereitet das Militärmuseum Diekirch aktuell eine Sonderausstellung zum (oft vernachlässigten) Thema „Wiederaufbau“ vor, welche im Sommer 2020 eröffnet werden wird.

**VOR 85 JAHREN
WURDE DIE
“DIKRICHER
SCHWEMM“
GEBAUT (TEIL 2)**



“Al Schwemm” in den 30er Jahren

Im ersten Teil dieses Artikels wurde in der vorigen Ausgabe geschildert, wie vor 85 Jahren die "Dikricher Schwemm" geplant, gebaut und in Betrieb genommen wurde. Im abschließenden zweiten Teil wird nun gezeigt, wie sie rund ein Vierteljahrhundert lang als allseits geschätzte Institution der Stadt funktionierte.

Der Posten eines Schwimmlehrers musste schließlich auch besetzt werden.

Unter den 4 Kandidaten, die sich nach Ausschreibung der Stelle gemeldet hatten, entschied sich der Gemeinderat für den einzigen in Diekirch ansässigen, **Elio Mastrangelo**, und zwar mit folgender Begründung:

- die 3 anderen kannte man nicht
- Mastrangelo hat schon das Jahr vorher diesen Posten zur vollsten Zufriedenheit innegehabt
- auch besitzt er das „Certificat“ als Schwimmlehrer
- und überdies sind seine Bedingungen am günstigsten, denn er begnügt sich mit dem Ertrag der Lernstunden.



1933

Boxmeeting auf der Diekircher Pferderennbahn. In der Mitte des Bildes, im Hintergrund: Mastrangelo in weißem Hemd und schwarzer Hose (1935)



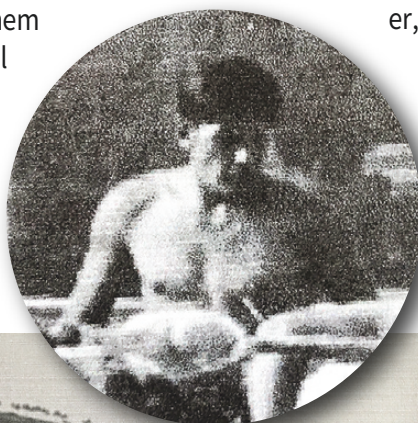
Sammlung: Th. Jacoby

Am Ende der Saison wird ihm der Schöffenrat doch noch eine Prämie von 1200 Franken zugestehen. Für diese Summe wird er dann in den folgenden Jahren bis Ende 1938 das Amt des Bademeisters ausüben.

Nun ist Elio Mastrangelo, wie sein Name vermuten lässt, kein gebürtiger Diekircher gewesen.

Geboren wurde er 1914 in den USA, in Illinois, wohin seine Eltern aus Apulien eingewandert waren. Mit 10 Jahren kehrte er mit seiner Familie dorthin zurück, die dann noch einmal auszuwanderte, und zwar nach Audun-le-Tiche. Von 1928 an wohnte sie in Esch-Alzette, wo der junge Elio Mitglied in einem der dortigen Box-Clubs wurde. Da er wohl das nötige Talent dazu besaß, schlug er die Karriere eines Profi-Boxers ein. 1934 ließ er sich in Diekirch nieder und wurde hier Trainer des lokalen Box-Clubs.

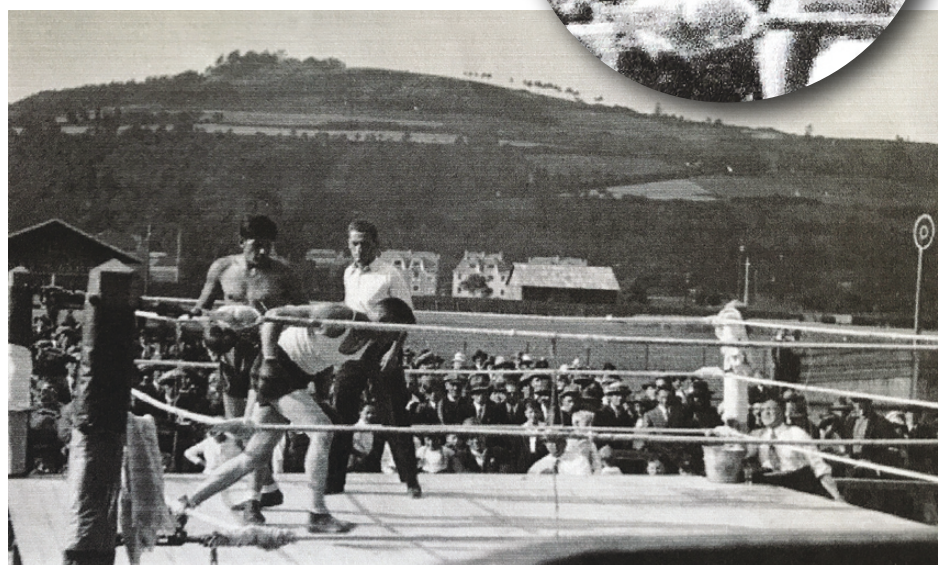
Als Profiboxer hat er eine Reihe von internationalen Kämpfen im In- und Ausland ausgetragen. Er wohnte im damaligen „Hôtel de l’Esplanade“ und da er, wie Zeitzeugen berichten, in einem eleganten Cabrio umherfuhr, konnte er anscheinend recht ordentlich von seinem Beruf als Boxer leben. Da er von Figur und Aussehen dem Idealbild eines Italieners entsprach, war er, so erzählt man jedenfalls, der Schwarm der Diekircher Damenwelt...



Ende 1938 kehrte er in die Staaten zurück, wo er - wie man ebenfalls in Diekirch erzählte - in Hollywood seinen Lebensunterhalt als Masseur bestritt. Er starb dort 1961 im Alter von 47 Jahren.

Übrigens war er eng befreundet mit dem luxemburgischen Meister Emile Konter, der sein Nachfolger als Diekircher Schwimmlehrer von 1941 bis 1946 wurde. Anschließend übernahm der Diekircher F. Jans dieses Amt.

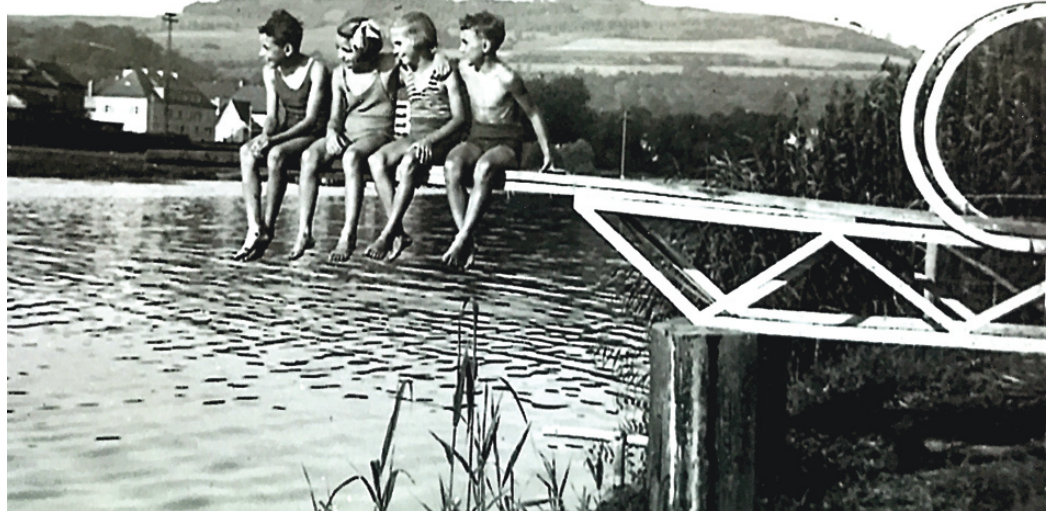
Auch wenn der gewünschte Springturm nie errichtet wurde, so wird in den Jahren nach ihrer Eröffnung die Badeanstalt noch weiter ausgebaut.



Elio Mastrangelo in Aktion während eines Schaukampfes - links im Bild (1935)

Foto: Sammlung Mme Thillen

Auf dem Sprungbrett am rechten Sauerufer (September 1942):
v.l.n.r.: Henri Losch,
Laure Amlung, Lisa Olinger,
Robert Amlung



1936 beschließt der Gemeinderat eine Schleuse in die Staumauer einzubauen, die das Säubern des Schwimmbeckens erleichtern soll. Ebenfalls wird auf Beschwerde des lokalen Fischerclubs hin, der sich um den Fischbestand in der Sauer sorgt, eine Fischtreppe installiert.

Zu dieser Zeit wird auch die Uferpromenade, die vom „Hôtel Beau-Site“ (dem heutigen Rathaus) zum „Hôtel du Midi“, und anschließend zur Badeanstalt führt, angelegt.

1938 wird ein Holzsteg über das Wehr gebaut, so dass das rechte Sauerufer ebenfalls für Fußgänger zugänglich wird. Hier, dem Gebäude der Badeanstalt genau gegenüber, wird im selben Jahr ein Sprungbrett errichtet.

Dass die neue „Schwemm“, obwohl ihr Betreiben für die Gemeindekasse ein permanentes Verlustgeschäft war, von den Diekirchern hochgeschätzt wurde war, zeigt folgendes Gedicht, das 1937 im „Landwirt“ erschien. (siehe nebenstehend)

Auch während des Krieges bleibt die Badeanstalt in Betrieb, (der Eintritt für Mitglieder(innen) von H.J., B.D.M., SA und SS ist frei, falls sie in geschlossener Formation anrücken). Bis wann genau sie geöffnet blieb, ist nicht mehr festzustellen, weil die entsprechenden Deliberationsregister fehlen.

Jedenfalls beschließt der Gemeinderat am 23. Mai 1945 die Wiedereröffnung des Stadtbades. Im Mai 1946 wird der Holzsteg, der über das Wehr führte, wieder instandgesetzt, und so wird die „Schwemm“ noch rund ein Dutzend Jahre in Betrieb sein.

Diekirch=Plage.

... Da die Sonnenstrahlen brennen
Und die Pflanzen dürstend stehn —
Sieht man nach der Sauer rennen
Viele die um „Kühlung“ flehn!

Wassersüchtig — — Männlein, Frauen,
Übereifrig manches Kind,
Eilen sie, sich zu erbauen
In der Sauerflut — gelind'.

Schusters-Kappen, Velos, Autos
Führen sie dem Strande zu:
O, der Andrang ist jetzt groß!
Und dort regt's sich ohne Ruh ...

Farbenbuntig in Kostümen
Taucht der Damenleib hinein —
Manche die sich „Schönheit“ rühmen,
Trifft man hier im Stellbichein.

Flotte Schwimmer die sich brüsten —
„Produzierend“ sich im Sport!
Tummeln sich nach Herzenslüften
Einer hier, der andere dort.

Hoch vom Sprungbrett schnellt der Taucher
Schwungvoll in die Sauerflut:
Wie ein „Haifisch“ (?) pustend fährt er
Jenseits hoch — im Übermut! ...



Winter 1954/1955: Der Holzsteg wurde wieder einmal Opfer des Hochwassers

Im Mai 1955 beschließt der Gemeinderat 3 Pedalos oder Tretboote (im Deliberationsbericht werden sie als „Pedalboats“ angeführt) anzuschaffen und votiert dafür einen Kredit von 35 000 Franken.

Sie werden für 10 Franken pro Person für eine halbe Stunde verliehen. Fraglich bleibt jedoch, ob sich diese Anschaffung noch gelohnt hat angesichts der Tatsache, dass die Badeanstalt 3 Jahre später geschlossen wurde. Effektiv wurde zu dieser Zeit die Verschmutzung der Sauer allmählich zu einem ernstem Problem, so dass das Betreiben der Badeanstalt aus hygienischen Gründen nicht mehr zu verantworten war.

Nun kann man wohl annehmen, dass schon bei der Eröffnung der „Schwemm“ 1934 die Wasserqualität nicht unbedingt den Kriterien der heutigen Badehygiene entsprach.

So berichtet der „Landwirt“ von einer Intervention des Herrn Rischard in der Gemeinderatssitzung vom 9. Oktober 1938, der sich darüber aufregt, „dass das Wasser der Badeanstalt noch immer nicht sauber sei.“ Er ist der Ansicht, der Schmutz werde von Ettelbrück herangeschwemmt, „wo man zulasse, dass die Abwässer der Schweinezüchtereien in die Alzette abgeleitet und somit in die Sauer gelangen würden.“

Diese Intervention mag vielleicht etwas übertrieben gewesen sein, denn 3 Monate später konnte dieselbe

Zeitung berichten, dass spielende Kinder eine große Anzahl von Muscheln in der hiesigen Anstalt gefunden hatten. „Es ist nicht anzunehmen, dass dieselben aus einem Hôtel dorthin geschwemmt wurden, denn sie waren unverseht und sogar lebend ...“

Und wenn sich nun Süßwassermuscheln in der Sauer ansiedelten, so war das durchaus ein Beweis für die Qualität des Wassers ...

Doch es war nicht zu leugnen, dass sich die Wasserqualität der Sauer in den 50er Jahren entschieden verschlechtert hatte.

Deshalb hatten im Jahre 1955 die Gemeinden Ettelbrück, Erpeldingen, Diekirch und Bollendorf an der Universität Essen um ein Gutachten nachgesucht, wie die Klärung von Alzette und Sauer zu bewerkstelligen sei.

Die Kosten für die vorgeschlagene Lösung sollte sich auf 60 Millionen Franken belaufen, eine Summe, die unmöglich von den Gemeinden getragen werden konnte. Schließlich einigte man sich darauf, dass der Staat 80% der Kosten übernehmen sollte, während die restlichen 20% auf die 4 Gemeinden entsprechend ihrer Einwohnerzahl verteilt würden.

Eine wesentliche Schuld an der wachsenden Verschmutzung hatte auch die Inbetriebnahme der LADU-NO in Erpeldingen, wie eine Resolution des Diekircher Gemeinderates vom 30. Januar 1958 vermuten läßt.

„Le conseil municipal ... se déclare d'accord à soumettre au ministère compétent une résolution tendant à l'exécution immédiate du canal collecteur latéral à la Sûre et de la station d'épuration intercommunale Ettelbruck-Ingeldorf-Diekirch, cette entreprise étant devenue très urgente à la suite de la mise en marche de la laiterie d'Ingeldorf.“

Und das bedeutete dann auch das endgültige Ende von der damaligen „Diekirch-Plage“.

Ern Breuskin



DIKRICHTV



**Méindeg 17. Februar
um 19 Auer um Infokanal
(a vum 6. Mäerz un och op .dok)**

déi Kéier aus der Hotelschoul



ÉISLEK

Mir sinn uewen

WWW.EISLEK.LU



„Mit einem Klick“

Die Region Éislek präsentiert sich im neuen Look!

Die Region im Norden Luxemburgs ist ab sofort unter der Adresse „www.eislek.lu“ zu finden. 6 Kategorien geben tolle Tipps und machen richtig Lust auf das Éislek. Klicken Sie sich durch und staunen Sie über die Vielfalt Ihrer Region.



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Agriculture, de la Viticulture
et du Développement rural

Fonds européen agricole pour le
développement rural : l'Europe
investit dans les zones rurales